

#GROB⁴Sustainability



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022



ÜBER DIESEN BERICHT

Auch mit dem dritten, freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht kommt die GROB-Gruppe ihrer Informationsverantwortung gegenüber den Stakeholdern des Unternehmens nach. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung dieses Berichts besteht für GROB nach derzeitiger Rechtslage nicht. Der Bericht beschreibt die Leistungen des Unternehmens auf Basis nichtkommerzieller Werte.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Nach eigener Einschätzung erfüllt GROB mit seinen Themen und Inhalten die GRI-Option „Kern“. Eine Prüfung dieses Berichts durch externe Dritte hat nicht stattgefunden.

INHALTE UND STRUKTUR DES BERICHTS

Die Relevanz der Themen wurde in Gesprächen mit verschiedenen Funktionsträgern des Unternehmens validiert und in folgende Handlungsfelder der Nachhaltigkeit gegliedert:

- ⊕ Produkte und Innovationen
- ⊕ Verantwortung für Mitarbeiter
- ⊕ Umwelt und Energie
- ⊕ Soziales Engagement
- ⊕ Nachhaltige Lieferketten

BERICHTSZEITRAUM UND ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Soweit nicht anders angegeben, umfasst der Berichtszeitraum das Kalenderjahr 2022. Die Ausführungen beziehen sich im Wesentlichen auf das Stammwerk in Mindelheim. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint alle zwei Jahre.

Die dargestellten Werte wurden zur besseren Lesbarkeit teilweise gerundet.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Zukunftsbezogene Prognosen und Aussagen in diesem Nachhaltigkeitsbericht basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind daher mit Unsicherheiten behaftet.

GENDER-HINWEIS

GROB legt großen Wert auf Diversität und Gleichbehandlung. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

I. VORWORT

II. UNSER FUNDAMENT

1. Die GROB-Gruppe
2. Governance und Ethik – GROB übernimmt Verantwortung
 - 2.1 Ausbau der GROB Compliance Strukturen
 - 2.2 Datenschutz

III. BUILDING SUSTAINABILITY

1. Unser Ansatz
2. Unser Impact auf die Sustainable Development Goals
3. Unser Stakeholder-Dialog
4. Unsere Zertifizierungen
5. Unsere aktuellen Nachhaltigkeitsratings

IV. UNSERE FÜNF HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEIT

1. Unsere Produkte und Innovationen
2. Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern
 - 2.1 Faire und attraktive Arbeitsbedingungen
 - 2.2 Aus- und Weiterbildung
 - 2.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
3. Umwelt und Energie
 - 3.1 Umweltmanagement
 - 3.2 Energiemanagement
4. Soziales Engagement
5. Nachhaltige Lieferketten: Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

I. VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als international tätiges Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, unsere Geschäftspraktiken so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Wir sind uns dessen bewusst, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Frage unserer unternehmerischen Verantwortung ist, sondern auch eine Chance, unseren Geschäftserfolg langfristig zu sichern.

Unser Nachhaltigkeitsbericht soll Ihnen einen Einblick in die Maßnahmen geben, die wir in diesem Bereich ergriffen haben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und unsere soziale Verantwortung zu fördern. Dazu haben wir unter anderem unsere Produktionsprozesse optimiert, um den Energieverbrauch und die Abfälle zu minimieren. Ebenso setzen wir auf erneuerbare Energien, um unsere Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten.

Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu fördern. Wir unterstützen lokale Gemeinden und gemeinnützige Organisationen, um positive soziale Veränderungen zu bewirken.

Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen bereits bedeutende Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit erzielt hat, und wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere Geschäftspraktiken kontinuierlich zu verbessern. Wir sind der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand gehen können, und hoffen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten werden.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

**Ihre Familie Grob und Geschäftsleitung der
GROB-WERKE GmbH & Co. KG**

F. Grob
Florian Grob

C. Grob
Christian Grob
Aufsichtsratsvorsitzender

S. Wankmiller
German Wankmiller
Vorsitzender
der Geschäftsführung

W. Weber
Wolfram Weber
Stellv. Vorsitzender
der Geschäftsführung

Christian Müller
Christian Müller
Geschäftsführung
Vertrieb



Nachhaltigkeit

ist für uns als Unternehmen nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine Chance. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch nachhaltiges Handeln nicht nur unsere Umwelt schützen, sondern auch langfristig wirtschaftlichen Erfolg sichern können.



II. UNSER FUNDAMENT – DIE GROB-GRUPPE

GROB strebt nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung. Nicht nur für ihre Kunden möchte die GROB-Gruppe die besten Lösungen und Produkte entwickeln, auch mit Blick auf Umwelt und künftige Generationen sieht sich GROB in der Pflicht. In der Unternehmensphilosophie ist dies fest verankert und wird tagtäglich gelebt.

Seit über 95 Jahren ist GROB als global operierendes Familienunternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Anlagen und Werkzeugmaschinen tätig. Zu den Kunden gehören die namhaftesten Automobilhersteller, deren Zulieferer und Unternehmen verschiedenster Branchen. Mit Produktionswerken in Mindelheim (Deutschland), Bluffton, Ohio (USA), São Paulo (Brasilien), Dalian (China) und Pianezza (Italien) sowie weltweiten Service- und Vertriebsniederlassungen ist GROB international aufgestellt. Weltweit erwirtschaftet die GROB-Gruppe mit 8.200 Mitarbeitern eine Leistung von 1,60 Mrd. Euro (GJ 22/23).

Das Portfolio reicht von Universal-Bearbeitungszentren über hochkomplexe Fertigungssysteme mit eigener Automatisierung bis hin zu manuellen Montagestationen und voll automatisierten Montagelinien. Des Weiteren sind Produktionsanlagen für Elektromotoren und Montageanlagen für die Batterie- und Brennstoffzellentechnologie Teil der Produktpalette. Zudem werden für die Zerspanung von Turbinengehäusen und die Bearbeitung von Struktur- und Fahrwerksbauteilen eigene Lösungen realisiert. Mit der eigen entwickelten Software zur Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsprozessen GROB-NET⁴Industry können Produktionsprozesse digital und transparent dargestellt werden.

WELTWEIT 14 VERTRIEBS- UND
SERVICENIEDERLASSUNGEN

NORDAMERIKA

Bluffton, Ohio, USA
Detroit, Michigan, USA
Querétaro, Mexiko

5 WERKE

8.200 MITARBEITER WELTWEIT

FRAUENQUOTE 9,79%*

*GROB Mindelheim

SÜDAMERIKA

São Paulo, Brasilien

Next steps

Neues GROB Produktionswerk in Indien

Am 4. Mai 2022 wurde der Grundstein für das sechs Millionen teure Investitionsprojekt, das auf einer Fläche von 4.675 m² zunächst für 300 Arbeitsplätze ausgelegt ist. Bereits 2023 sollen die ersten Turnkey-Projekte und Retrofits in Indien realisiert werden.

Neue Halle 14B im Stammwerk Mindelheim

Aufgrund des enormen Wachstums von GROB wird 2023 eine weitere Halle in Mindelheim gebaut. Die ca. 10.000 m² werden zukünftig für die Montage von Maschinen dienen.

EUROPA

Mindelheim, Deutschland
Pianezza, Italien
Stratford-upon-Avon, Großbritannien
Hengelo, Niederlande
Senlis, Frankreich
Baar, Schweiz
Posen, Polen
Győr, Ungarn

AUFTRAGSEINGANG
E-MOBILITY CA. 60% (GJ 22/23)

LEISTUNG 1,60 MRD. EURO
(GJ 22/23)

ASIEN

Dalian, China
Bangalore, Indien (im Aufbau)
Peking, China
Shanghai, China
Yokohama, Japan
Suwon, Südkorea
Haiphong, Vietnam
Bangkok, Thailand

GJ 2022/23 AUFTRAGSEINGANG
1,81 MRD. EUR

GOVERNANCE UND ETHIK – GROB ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

COMPLIANCE – DAS IST UNSERE ÜBERZEUGUNG

Nur ein stabiles und zuverlässiges Fundament ermöglicht nachhaltigen Erfolg. Dazu setzt GROB auf klare Regeln, verbindliche Werte, transparente Strukturen und ein respektvolles Miteinander. GROB definiert Compliance deshalb nicht nur mit der Einhaltung von Recht und Gesetz. Das Bekenntnis zu Integrität und Regelkonformität geht über die national und international geltenden Gesetze und Industriestandards hinaus und schließt die Wertvorstellungen und Regeln ein, zu denen sich GROB selbst verpflichtet hat. Als weltweit tätiges Familienunternehmen in dritter Generation ist das der Anspruch des GROB-Führungspersonals an sich selbst, seine Mitarbeiter, aber auch an die Geschäftspartner.

DAS IST UNSER WEG

GROB hat sich zum Ziel gesetzt, ein gruppenweit gültiges, effektives Compliance Management System zu etablieren, das als integraler Bestandteil der GROB-Unternehmensphilosophie robuste Leitplanken für das unternehmerische Handeln definiert. Es ist darauf ausgerichtet, gerade in

anspruchsvollen Zeiten wie diesen Compliance-Risiken so frühzeitig wie möglich zu erkennen und mit geeigneten Maßnahmen bestmöglich zu minimieren sowie etwaig eingetretene Verstöße abzustellen und für die Zukunft zu verhindern. Dadurch schützt GROB nicht nur sein Unternehmen, seine Repräsentanten und Mitarbeiter, sondern bestätigt auch seine Position als verantwortungs voller Arbeitgeber und fairer Geschäftspartner.

Auch wenn GROB bereits bislang über verschiedene Maßnahmen und Kontrollen verfügte, die jeweils für sich einer Compliance Organisation zuzordnen wären, wurde in den Berichtsjahren eine explizit als Compliance Management System bezeichnete Struktur geschaffen. Unter deren Dach werden bereits bestehende Compliance-Prozesse zusammengefasst und neue Maßnahmen nach und nach gruppenweit ausgerollt, wobei gilt: ein solches Compliance Management System ist niemals „fertig“. Vielmehr möchte GROB dauerhaft an dem Ausbau und der Verbesserung der Compliance-Strukturen arbeiten. Die ersten Schritte sind bereits gemacht.

„VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG –
BEDEUTET FÜR UNS MIT KLAREN REGELN UND
TRADITIONELLEN WERTEN ZUKUNFT GESTALTEN.“

Wolfram Weber, Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung der GROB-WERKE GmbH & Co. KG



AUSBAU DER GROB-INTERNEN COMPLIANCE STRUKTUREN

DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER GROB-GRUPPE ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG UND VERFOLGT EINE KLARE ERWARTUNGSHALTUNG

Dieser „tone from the top“ ist sowohl Ausdruck der Vorbildfunktion der GROB-Geschäftsleitung als auch Grundstein für eine effektive Compliance-Kultur im Unternehmen. Dabei ist es der Anspruch von GROB, alle mitzunehmen – denn wie jedes Unternehmensziel kann auch Compliance nur gemeinsam gelingen.

Code of Conduct und die Supplier Sustainability Standards – das Herzstück des GROB Compliance Management Systems

Der Code of Conduct (GROB Compliance Richtlinie) ist ein weiterer elementarer Baustein der GROB-Compliance-Kultur. Darin hat GROB alle zentralen wie auch unabdingbaren Ethikstandards und Verhaltensregeln gesammelt – insbesondere zu den Themen Interessenskonflikte, Bestechung, Korruption und Geldwäsche, wettbewerbsrechtliche Regeln und Kartellrecht sowie verantwortungsvoller Umgang mit Geschenken.

Dabei legt GROB Wert auf eine verständliche Sprache, da die GROB-Gruppe ein gemeinsames Grundverständnis sicherstellen möchte und dass der Verhaltenskodex gruppenweite Gültigkeit besitzt. Dieser ist sowohl im Intra- als auch im Internet auf Deutsch und Englisch abrufbar; weitere Sprachen werden folgen. Zudem steht das Compliance-Team der GROB-Gruppe allen Mitarbeitern als Ansprechpartner zur Seite, falls diese Unterstützung benötigen, wie die Vorgaben des Verhaltenskodex im Arbeitsalltag zu verstehen und umzusetzen sind.

Mit den Supplier Sustainability Standards wendet sich GROB direkt an seine Lieferanten und Geschäftspartner und adressiert darin seine grundlegenden Erwartungen an sie in den Bereichen Geschäftsethik, Arbeitsbedingungen, Compliance, Umweltschutz und Energieeinsparungen. Die Supplier Sustainability Standards sind derzeit in Deutsch und Englisch frei zugänglich auf der GROB-Website aufrufbar und sind die Grundlage in der Zusammenarbeit mit allen Geschäftspartnern der GROB-Gruppe.

Sowohl der Verhaltenskodex als auch die Supplier Sustainability Standards sind für GROB keine einmal erstellten, in „Stein gemeißelten“-Dokumente. Ganz im Gegenteil: beide Kodizes begreift GROB als „lebende Arbeitsgrundlage“, die regelmäßig unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Betrieb des Compliance Management Systems angepasst werden.

„INTEGRITÄT GEHÖRT BEI UNS ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS. IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE WIRD REGELWIDRIGES VERHALTEN – EGAL OB GROSS ODER KLEIN, EGAL AUS WELCHEN MOTIVEN HERAUS – NICHT TOLERIERT.“

Dr. Korbinian Feller, General Counsel / Head of Compliance der GROB-Gruppe

Compliance Organisation – kurze Wege, schnelle Handlungsfähigkeit

Die auf die Bedürfnisse von GROB zugeschnittene Compliance-Organisation wird durch den Head of Compliance der GROB-Gruppe (zugleich General Counsel) geleitet. Zusammen mit seinem Team in Mindelheim, verantwortet er den Betrieb des gruppenweiten Compliance Management Systems und sorgt für dessen kontinuierliche Verbesserung. In seiner Stabsstellenfunktion berichtet der Head of Compliance direkt an den Stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung – sei es in Form der regelmäßigen Berichterstattung oder anlassbezogen bei besonderen Compliance-relevanten Vorkommnissen. Diese schlanke Organisationsstruktur ermöglicht kurze Reaktionszeiten und eine schnelle Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen im Bedarfsfall. Bei seiner täglichen Arbeit steht das Compliance-Team in engem Austausch mit anderen Corporate-Einheiten, insbesondere mit dem (Konzern-)Datenschutz, dem Informationssicherheitsbeauftragten und dem Managementbeauftragten. Für eine gelungene Compliance-Kommunikation setzt das Compliance-Team zudem auf Abstimmung mit allen wesentlichen Schnittstelleneinheiten, wie etwa dem Betriebsrat und dem Risikomanagement.

Über regionale Compliance-Beauftragte sowie durch Compliance-Koordinatoren in den einzelnen Abteilungen wird sichergestellt, dass das Compliance Management System in alle Tochtergesellschaften der GROB-Gruppe

transportiert wird und überall vergleichbare Compliance Standards gelten.

Richtlinien und Verfahrensanweisungen – Compliance im Arbeitsalltag umsetzen und die Handlungssicherheit der Mitarbeiter stärken

Mit Hilfe von unternehmensinternen Richtlinien und Verfahrensanweisungen baut GROB Schritt für Schritt einen Handlungsrahmen auf, der die Mitarbeiter dazu befähigt, sich bei Ausübung ihrer Tätigkeit – sei es bei alltäglichen Begebenheiten oder in herausfordernden Situationen – innerhalb des geltenden Rechts zu bewegen und die durch GROB gesetzten Standards einzuhalten. Dabei setzt die GROB-Gruppe auf Best Practice Standards, indem u. a. Freigaberegungen, Funktionstrennungen, Job-Rotationen, Unterschriftenregelungen oder das Vier-Augen-Prinzip als feste Bestandteile in die einzelnen Prozessabläufe integriert werden.

Die Verfahrensanweisungen und Richtlinien sind u. a. Ausfluss von Compliance-Risikoanalysen, die das Compliance-Team für alle Geschäftsbereiche durchführt und fortlaufend weiterentwickelt. Wichtiger Bestandteil dieser Risikoanalysen sind Interviews mit Mitarbeitern, bei denen das Compliance-Team gemeinsam mit den jeweils relevanten Personen einzelne Prozesse auf mögliche Compliance-Risiken hin analysiert und bei Bedarf angemessene Maßnahmen zur Risikovermeidung und -minimierung erarbeitet.



AUSBAU DER GROB-INTERNEN COMPLIANCE STRUKTUREN

Hinweisgebersystem – Eines für alle

GROB legt Wert auf eine transparente Fehlerkultur. Dazu zählt auch, dass sich Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Themen an kompetente Ansprechpartner im Unternehmen wenden können. Bislang konnten Mitarbeiter ihre Anliegen entweder unmittelbar bei ihrer Führungskraft bzw. dem Betriebsrat oder aber direkt bei dem Head of Compliance anbringen. Diese bewährten Meldekanäle wurden – auch mit Blick auf gesetzliche Regelungen zum Hinweisgeberschutz sowie auf das Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zum 01.01.2023 – nunmehr erweitert.

Mittlerweile hat GROB ein Hinweisgebersystem etabliert, dass es GROB-Mitarbeitern, aber auch externen Dritten, ermöglicht, Verdachtsmomente zu etwaigem bzw. tatsächlichem Fehlverhalten und Compliance-Risiken über eine auf der GROB-Website eingerichtete Online-Meldeplattform zu adressieren. Diese Online-Meldeplattform wird durch einen externen Anbieter betrieben, wodurch der hinweisgebenden Person selbst, aber auch den von Hinweisen betroffenen Personen ein best-möglicher Persönlichkeits- und Datenschutzstandard gewährleistet werden kann.

Nachdem GROB sein neu aufgestelltes Hinweisgebersystem auch als Frühwarnsystem versteht, soll dessen Inanspruchnahme so barrierefrei wie möglich sein. Deshalb ist die Online-Plattform schon jetzt in insgesamt acht Sprachen aufrufbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Italienisch, Portugiesisch und Ungarisch) und ermöglicht eine anonyme Hinweisabgabe, sofern dies die hinweisgebende Person wünscht.

Alle eingehenden Hinweise – egal auf welchem der vorgenannten Kanäle sie eingehen – werden erfasst und durch den Head of Compliance bzw. den Compliance Officer streng vertraulich bearbeitet. Dabei wird der eingegangene Hinweis zunächst auf seine Plausibilität hin überprüft und anschließend der gemeldete Sachverhalt so gut wie möglich erforscht, so dass auf dieser Grundlage die erforderlichen

Maßnahmen eingeleitet werden können. Bei all diesen Schritten werden Informationen durch das Compliance Team ausschließlich auf Basis des restriktiven „need-to-know-Prinzips“ an Dritte weitergegeben.

Es ist zu erwarten, dass die Online-Meldeplattform auf große Akzeptanz stoßen und es in nächster Zeit allein deshalb zu einer Zunahme an Hinweisen kommen wird. Damit einhergehen wird – je nach Inhalt und Qualität der Hinweise – eine Zunahme von internen Untersuchungen. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse wird GROB einsetzen, um das Compliance Management System zu aktualisieren und bei Bedarf zu verbessern.

Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeiter – durch Wissensauf- und -ausbau das Compliance-Bewusstsein nachhaltig sichern

GROB ist dabei, ein umfassendes Schulungssystem aufzubauen, das die Mitarbeiter für einen risikobewussten Umgang mit Compliance-bezogenen Fragestellungen sensibilisiert und das Bewusstsein über das Vorhandensein von Compliance-Risiken dauerhaft hochhält.

In den Kreis der Compliance-Schulungen fallen Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter sowie eine spezielle Datenschutz-Schulung, die alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen absolvieren müssen. Darüber hinaus werden bereits heute besonders risikorexponierte Funktionseinheiten wie Einkaufs- und Vertriebsabteilung eigens geschult.

Unabhängig davon plant GROB, das Schulungsprogramm um Online-Sessions zu erweitern, die in verschiedenen Blöcken aufgeteilt sein werden und neben einem Compliance-Basis- und -Auffrischkurs auch spezielle Compliance-relevante Themen, etwa aus dem Bereich des Kartellrechts, Anti-Korruption und der Exportkontrolle abdecken sollen.

Die Teilnahme an diesen Online-Schulungseinheiten wird verpflichtend sein, abgestuft nach dem konkreten Compliance-Risiko der jeweiligen Tätigkeit.

DATENSCHUTZ



Datenschutzmanagement – mit klaren Strukturen Vertrauen stärken

Datenschutz ist ein fest verankerter Bestandteil der Prozesse und Geschäftsaktivitäten von GROB. Es ist der GROB-Gruppe ein großes Anliegen, die Privatsphäre der Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und sonstiger Betroffener zu schützen. GROB sieht daher den stetigen Ausbau des Datenschutzmanagementsystems als eine der wichtigsten Missionen an, damit Mitarbeiter, Geschäftspartner und sonstige Stakeholder GROB auch weiterhin bedenkenlos vertrauen können.

Zu diesem Zweck verfolgt GROB aufmerksam die regulatorischen Entwicklungen sowie die Berichte, Leitlinien, Empfehlungen und Stellungnahmen der zuständigen Datenschutzbehörden und des Europäischen Datenschutzausschusses und setzt neue Anforderungen in seinem Datenschutzmanagementsystem entsprechend um. Die wichtigste normative Basis beim Datenschutz ist die

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Ihre Vorgaben werden in der Datenschutzrichtlinie des Konzerns abgebildet und durch die jeweiligen lokalen Regelungen in den unterschiedlichen Ländern gegebenenfalls ergänzt.

Die IT-Sicherheitsarchitektur bildet die aktuellen Rechtsvorgaben sowie Vorgaben von Geschäftspartnern, insbesondere Kunden und Versicherer, ab und wird laufend aktualisiert um dem Stand der Technik sowie den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und sich an internationalen Standards messen lassen zu können.

Zu einer umfassenden Datenschutzorganisation gehört auch die entsprechende Überwachung der Datenschutzkonformität. Um diesen Anforderungen in Zukunft noch besser gerecht werden zu können, etabliert GROB in nächster Zeit ein umfassenderes Auditmanagement sowohl innerhalb der GROB-Gruppe als auch zur Überwachung des datenschutzgerechten Handelns der Dienstleister.

„WIR HATTEN KEINE BESTÄTIGTEN VERSTÖSSE GEGEN ANTI-KORRUPTIONSVORSCHRIFTEN UND INFORMATIONSSICHERHEITSVORFÄLLE IM ZEITRAUM 2021/2022!“

*Dr. Monika Glogger, Rechtsanwältin (Syndikusanwältin), Compliance Officer der GROB-WERKE GmbH & Co. KG
Klaus Zühlke, Informationssicherheitsbeauftragter der GROB-WERKE GmbH & Co. KG*

III. BUILDING SUSTAINABILITY – UNSER ANSATZ

Seit über 95 Jahren lebt GROB Nachhaltigkeit, indem über drei Generationen hinweg nie nur allein auf den Erhalt und Ausbau des wirtschaftlichen Erfolgs geachtet, sondern dabei stets auch die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt, das Klima, die Mitarbeiter und die Gesellschaft in den Blick genommen wurde.

Mit diesem gewachsenen Wertebewusstsein möchte GROB auch in Zukunft als taktgebender Vorreiter im Bau hochinnovativer Produktions- und Automatisierungssysteme ökologische und soziale Verantwortung übernehmen und dadurch zum Erhalt eines lebenswerten Planeten für nachfolgende Generationen beitragen.

GROB ÜBERNIMMT ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeitsziele, die zu GROB passen

Um den Ansprüchen an eine zeitgemäße Interpretation des Nachhaltigkeitsgedankens auch künftig gerecht werden zu können, hat es sich die Geschäftsführung der GROB-Gruppe zusammen mit der Inhaberfamilie zur Aufgabe gemacht, das eigene Verständnis von Nachhaltigkeit zu konkretisieren und darauf aufbauend konkrete Meilensteine zu definieren.

Dabei war schnell klar: Um für die Herausforderungen dieser Zeit gewappnet zu sein, möchte die GROB-Gruppe eine fundierte, auf GROB zugeschnittene Nachhaltigkeitsstrategie umsetzen, in der sich sowohl die Identität als Technologieführer als auch die Identität als familiengeführtes Unternehmen widerspiegeln.

Hierbei verfolgt GROB einen ganzheitlichen Ansatz, der das Unternehmen befähigt, den Herausforderungen einer nachhaltigen Unternehmensführung strukturiert und mit strategischer Weitsicht zu begegnen. In diesem Sinne möchte GROB, den internationalen Standards entsprechend wesentliche Nachhaltigkeitsziele ermitteln und die damit einhergehenden, durch GROB umzusetzenden Maßnahmen im Austausch mit seinen Stakeholdern erarbeiten. Nach dem Verständnis von GROB eine Generationenaufgabe, die die GROB-Gruppe mit Engagement und Ehrgeiz annimmt!

Auf seinem CO₂-Footprint baut GROB auf – „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige.“ (© Seneca)

Getreu diesem Motto möchte GROB für seine Nachhaltigkeitsstrategie ein zahlen- und faktenbasiertes Fundament schaffen, das nicht nur kurzfristige Begehrlichkeiten abdeckt, sondern auf Langfristigkeit ausgelegt ist. Deshalb hat GROB in 2022 mit Unterstützung der First Climate Markets AG seinen individuellen Corporate Carbon Footprint für den Standort Mindelheim ermittelt, um daraus seine klimawandelbedingten Risiken und Chancen ableiten zu können. Nun ist GROB dabei, aus den gewonnenen Erkenntnissen individuelle Reduktionsmaßnahmen und Klimaschutzprojekte abzuleiten.

Dazu zählen etwa der Ausbau einer umfangreichen E-Ladesäuleninfrastruktur auf unserem Betriebsgelände, die stufenweise Anbringung von Photovoltaikanlagen auf den Hallendächern in unserem Stammwerk in Mindelheim sowie der Wechsel auf regenerative Energieträger bei der Wärmeversorgung. Diese wie auch andere Klimamaßnahmen wollen wir im kommenden Berichtszeitraum verfestigen, ausbauen und in das geplante Strategiepapier einfließen lassen.

Mit digitaler Transformation eine nachhaltige Zukunft gestalten

Ein wesentlicher Baustein der GROB-Nachhaltigkeitsstrategie wird schließlich auch die Digitalisierung sein, deren kontinuierliches Fortschreiten innerhalb der Unternehmensgruppe einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen der Nachhaltigkeitsziele liefern wird. So möchte GROB möglichst viele Prozesse in Verwaltung, Konstruktion und Fertigung (soweit möglich) digitalisieren. Dadurch werden kontinuierlich immer größere Mengen an Papier eingespart und gleichzeitig wertvolle Mitarbeiterressourcen freigesetzt.

Zudem will GROB durch die intelligente Visualisierung von Daten den Flächenverbrauch in der Montage reduzieren

und den Prozess zum Abruf von benötigten Teilen just-in-time stärken. Vor allem aber setzt GROB auf digital gestützte Innovationen in seinem Kerngeschäft, dem Technologiebereich, die den Energie- und Ressourcenverbrauch der Anlagen und Komponenten reduzieren sowie deren Langlebigkeit fördern. In diesem Sinne verfügen GROB-Maschinen in der Fertigung bereits heute über einen Energiesparmodus, wonach bei Nichtbenutzung Nebenaggregate abgeschaltet und somit über 90 % der Energie im Ruhezustand eingespart werden können.

Die Verwendung eines Programms zur virtuellen Inbetriebnahme ermöglicht eine vorzeitige Inbetriebnahme von Anlagen, wodurch nicht nur die Inbetriebnahmezeit an der realen Maschine, sondern auch der Materialverbrauch sowie Nacharbeiten und Umbauten enorm reduziert werden. Durch den gezielten Einsatz von digitalen Kommunikationsmöglichkeiten kann GROB sowohl die Anzahl der Dienststreifen deutlich verringern als auch seinen Mitarbeitern großzügige Homeoffice-Modelle anbieten und damit neben den ökologischen Vorteilen zugleich auch die Mitarbeiterzufriedenheit stärken.



UNSER IMPACT AUF DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG's)

Die Vereinten Nationen (UN) haben im Jahr 2015 17 Ziele (Agenda 2030) definiert, die weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene sicherstellen sollen. Diese Ziele betreffen neben der Politik vor allem auch die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft.

Als global agierendes Unternehmen mit Standorten auf drei Kontinenten dienen GROB diese Ziele als klare Leitlinie, insbesondere die acht SDG's, auf die die GROB-Gruppe direkten Einfluss nehmen kann.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



4 QUALITY EDUCATION



5 GENDER EQUALITY



7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



13 CLIMATE ACTION



GESUNDHEIT & WOHLERGEHEN

Verantwortungsvolle Führung und ein mitarbeiterorientiertes Gesundheitsmanagement sind wesentliche Bausteine, um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern. Die Umsetzung und konsequente Einhaltung aller relevanten Sicherheitsfaktoren in Produktionsstätten, Niederlassungen und Baustellen gewährleistet den Schutz von Leben und Gesundheit der Mitarbeiter und Dritter. Die GROB-Produkte werden nach höchsten Sicherheitsstandards entwickelt.



HOCHWERTIGE BILDUNG

Die individuelle und kontinuierliche Förderung der Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert. Dazu bietet GROB über die GROB-Akademie flexible Lernformate in Kombination mit verschiedenen Personalentwicklungsprogrammen und -angeboten an. Um auch in Zukunft den Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu sichern, bildet GROB in einer Vielzahl von Berufen aus. Darüber hinaus unterstützt GROB gezielt externe Bildungsträger.



GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht und für GROB eine Selbstverständlichkeit. Die Stärkung der Frauen im Berufsleben ist wirtschaftlich und gesellschaftlich unverzichtbar und wird von GROB durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen kontinuierlich gefördert.



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Zur Gebäude- und Prozesskühlung nutzt GROB seit vielen Jahren anteilig die sehr energieeffiziente Grundwasserkühlung. Darüber hinaus werden die GROB-WERKE von einem lokalen Versorger mit regenerativer Fernwärme beliefert. Der zeitnahe Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die Erhöhung des Ökostrombezugs sind weitere geplante Maßnahmen.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

GROB bietet seinen Mitarbeitern eine übertarifliche Entlohnung sowie umfassende Sozialleistungen und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die Arbeitsbedingungen und Arbeitsmittel an allen Standorten weltweit sind auf höchstem Niveau. GROB ist der festen Überzeugung, dass Mitarbeiter nur dann ihr volles Engagement und ihre Kreativität entfalten können, wenn die betrieblichen Rahmenbedingungen dies unterstützen. Kinder- und Zwangsarbeit lehnt GROB in jeder Form ab.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Im ständigen Streben nach Exzellenz erkennt GROB frühzeitig die sich verändernden Marktanforderungen und entwickelt auf der Basis eines umfangreichen wie auch vielseitigen Know-hows innovative Lösungen. Mit den zukunftsweisenden Produkten wie der Stator-, Rotor- und Elektromotorenmontage sowie der Batterie- und Brennstoffzellenmontage leistet GROB einen Beitrag zur Mobilität der Zukunft. Bei den weltweiten Modernisierungs-, Sanierungs- und Neubauprojekten in Produktion und Infrastruktur legt GROB höchste Maßstäbe an, die den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen.



NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION

GROB verpflichtet sich, die Umwelt zu schützen, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und bei der Herstellung der Produkte umweltfreundliche Materialien und Technologien einzusetzen. Um die Wertschöpfungskette nachhaltig zu gestalten, achtet GROB darauf, Abfall- und Reststoffmengen auf ein Minimum zu reduzieren und die Recyclingquote kontinuierlich zu erhöhen. Bei notwendigen Erweiterungen der Produktionsflächen achtet GROB auf einen schonenden Flächenverbrauch inklusive der Schaffung von Ausgleichsflächen.



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Für das Geschäftsjahr 2021/22 hat GROB auf Basis der Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) einen CO₂-Footprint für das Stammwerk in Mindelheim erstellt. Bei der Ermittlung des CO₂-Footprints wurden die Emissionskategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berücksichtigt. Derzeit ist GROB dabei, mittel- und langfristige Ziele zur Reduzierung der Emissionen zu definieren und die dafür notwendigen Maßnahmen festzulegen.

UNSER STAKEHOLDER-DIALOG

Vertrauen und Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit sowie Verantwortung, sind die Eckpfeiler aus dem Unternehmensleitbild von GROB, welche den Stakeholder-Dialog treffend beschreiben.

GROB steht in kontinuierlichem Dialog mit seinen Stakeholdern. GROB kennt die Bedürfnisse, Anliegen und Ansichten seiner interessierten Partner und kann diese in die unternehmerischen Entscheidungen einfließen lassen.

Darüber hinaus ist es für GROB wichtig, das Wissen, die Erwartungen und die Meinung seiner internen und externen Stakeholder in das Unternehmen zu tragen, um als Unternehmen ganzheitlich Verantwortung bezüglich Nachhaltigkeit zu übernehmen.



UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN

Höchste Qualität und optimale Arbeitsbedingungen bei geringstmöglicher Belastung von Natur und Umwelt sind die tägliche Maxime bei der Entwicklung und Herstellung der GROB-Produkte.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat GROB sein integriertes Managementsystem auf der Basis verschiedener Normen zu Qualität, Umwelt, Energie sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz aufgebaut. Die Einhaltung dieser Standards wird regelmäßig von dafür akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften im Rahmen von Audits vor Ort überprüft.

Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt und Energie beginnt unter anderem bei der Qualität der Produkte. Je weniger Fehler, Ausschuss, Nacharbeit und Serviceeinsätze, desto weniger Rohstoffe, Energie und CO₂-Emissionen werden verbraucht bzw. erzeugt. Auch deshalb ist das GROB-Qualitätsmanagementsystem nach ISO9001 und VDA6.4 aufgebaut und zertifiziert.

Zusätzlich zu den genannten Normen verfügt GROB am Standort Mindelheim über weitere Zertifizierungen:

- Qualitätsmanagement DIN EN ISO9001
- Qualitätsmanagement VDA6.4
- Umweltmanagement DIN EN ISO14001
- Energiemanagement DIN EN ISO50001
- Wasser (AwSV) Fachbetrieb nach WHG19
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement OHRIS mit Konformitätserklärung ISO45001
- Schweißtechnik DIN EN ISO3834-2
- Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter
- Informationssicherheitsmanagement TISAX

UNSERE AKTUELLEN NACHHALTIGKEITSRATINGS

Bereits seit mehreren Jahren lässt GROB seine Nachhaltigkeitsleistung durch verschiedene spezialisierte Rating-Agenturen bewerten. Diese Art der Bewertung dient einerseits der Selbstreflexion bezüglich der Aktivitäten bei GROB und andererseits als Nachweis gegenüber der Kunden und Banken.

Gerade der Finanzmarkt ist zunehmend daran interessiert, nachhaltig agierende Unternehmen bevorzugt zu unterstützen und legt Wert auf eine sich kontinuierlich verbessernde ESG-Performance (Environment, Social and Governance).

Die Ergebnisse der verschiedenen Bewertungen dienen als wichtiger Input im kontinuierlichen Streben nach einem nachhaltigeren Unternehmen.

ECOVADIS 2022: BRONZEMEDAILLE

- Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, nachhaltige Beschaffung

NQC | SUPPLIER ASSURANCE: 95 VON 100 PUNKTEN IM SAQ 4.0

- Geschäftsführung, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Arbeitsschutz, Unternehmensethik, Umwelt, Lieferantenmanagement, verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen

CDP – DISCLOSURE INSIGHT ACTION: CLIMATE CHANGE: C & WATER: C (Skala: A bis D-)

- Klima, Wasser



IV. UNSERE FÜNF HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEIT

Die fünf Handlungsfelder der Nachhaltigkeit bilden das Fundament des Nachhaltigkeitsmanagements von GROB. Mit diesen Handlungsfeldern hat GROB klare Leitlinien definiert, die dabei helfen, die ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung wahrzunehmen.

GROB hat sich zum Ziel gesetzt, in allen Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen umzusetzen und so seinen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Um neue Entwicklungstrends frühzeitig zu erkennen und aktiv mitzugestalten, arbeitet GROB nicht nur eng mit seinen Kunden zusammen, sondern engagiert sich auch im Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (VDW), in DIN- und ISO-Normenausschüssen sowie in Forschungsprojekten mit Hochschulen.

Gemeinsam mit der Automobilindustrie und anderen Werkzeugmaschinenherstellern wurde beispielsweise ein einheitlicher Standard für die Energieverbrauchsmessung bei der Abnahme von Werkzeugmaschinen erarbeitet (VDMA 34179). Dazu wurde ein hochmodernes Messsystem entwickelt, das eine detaillierte Analyse des Energie- und Medienverbrauchs der Maschinen ermöglicht. Diese Analysen leisten einen wertvollen Beitrag zur weiteren Optimierung der Anlagen.



UNSERE PRODUKTE & INNOVATIONEN

ZERSPANUNGSTECHNIK UND UNIVERSALBEARBEITUNGSZENTREN

Die GROB-Entwicklungsingenieure prüfen kontinuierlich, ob durch den Einsatz neuer Technologien eine Verbesserung der Energieeffizienz erreicht werden kann. So wurde ein ganzes Portfolio an Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz der Bearbeitungszentren entwickelt. Ein Großteil dieser Maßnahmen ist inzwischen – ohne Mehrkosten für den Kunden in der Standardkonfiguration der Maschinen enthalten, weitere Maßnahmen sind optional erhältlich.

ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN BEI GROB-BEARBEITUNGSZENTREN

STANDARD:

- LED-Arbeitsraumbeleuchtung
- Bedarfsgerechte Wahl der Motorspindel gemäß Prozessanforderungen
- Abschaltstrategien
- Hydraulikaggregat mit bedarfsgerechtem Aussetzbetrieb
- Hocheffiziente Antriebe
- Effizientes Kühlaggregat (für Maschinen und KSS)
- Rückspeisefähige Frequenzumrichter
- 24 V-Versorgung mit effizienten Schaltnetzteilen

OPTIONAL :

- Doppelspindelbearbeitung
- Energieeffiziente Komponenten
- Frequenzgeregelte HDK-Pumpe

- Frequenzgeregelte Arbeitsraumabsaugung
- MMS-Bearbeitung
- Duplex-Kühlaggregat
- Verbrauchsmonitoring
- Bedarfsgerechte Absaugstrategie

ANTRIEBSSYSTEME

Im hochdynamischen Geschäftsfeld der Elektromobilität konnte mit der dritten Generation der Fertigungsanlagen für Hairpin-Statoren als Komponente des Elektroantriebs eine deutliche Produktivitätssteigerung erzielt werden. Dadurch reduzieren sich der Carbon-Footprint und der Flächenbedarf der Fertigungsanlagen. Weiterhin stehen die energieintensiven Erwärmungsprozesse mit Heizöfen bei der Imprägnierung der Statoren im Fokus der GROB-Ingenieure. So wird derzeit an einer Optimierung der Prozessführung zur Reduzierung der benötigten Ofenkapazität sowie an einer Verlustminimierung durch Reduzierung der Abluftmengen gearbeitet.

FORSCHUNGSPROJEKTE

GROB arbeitet zudem eng mit renommierten Hochschulinstituten, wie dem Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften der TU München und dem Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components der RWTH Aachen zusammen. Unter anderem wird hier an der Digitalisierung der Fertigung und an Produktionskonzepten der Zukunft (insbesondere im Bereich der Elektromobilität) geforscht. Darüber hinaus unterstützt GROB Hochschulen durch die Bereitstellung von Werkzeugmaschinen für den Einsatz in Forschung und Lehre sowie durch praxisnahe Gastvorträge. Diese umfangreichen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung werden es den GROB-WERKEN auch in Zukunft ermöglichen, ihre Position als Weltmarktführer zu behaupten und ihren Kunden hochproduktive und effiziente Fertigungsanlagen zur Verfügung zu stellen.

„ÜBRIGENS: DURCH DIE UMSTELLUNG AUF EINE EFFIZIENTE REGELSTRATEGIE KONNTEN WIR BEI DEN KSS-KÜHLERN EINE ENERGIEEINSPARUNG VON CA. 30 % ERZIELEN.“

Dr.-Ing. Matthias Baur, Teamkoordinator Versuchsabteilung der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

UNSERE PRODUKTE & INNOVATIONEN

BATTERIETECHNOLOGIE

Mit den steigenden Anforderungen im automobilen Antriebsstrang hat auch die zuverlässige Montage von Batteriesystemen sowie die effiziente Produktion von Batteriezellen erheblich an Bedeutung gewonnen.

Hier profitiert GROB von seiner langjährigen Erfahrung in der Montagetechnik bei der Entwicklung und Fertigung von hochautomatisierten Produktionsanlagen für die Herstellung von Energiespeichern. Die hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit erhöhen die technisch anspruchsvollen Rahmenbedingungen für die Produktionsschritte, die GROB in den letzten Monaten unternommen hat. Dass GROB diese erfolgreich meistert, beweist die sehr gute Marktresonanz.

In den vollautomatisierten und hochflexiblen GROB-Produktionslinien für Batteriemodule, werden prismatischen Zellen oder Pouchzellen zu unterschiedlich großen Batteriemodulen gestapelt und mit Kontaktiersystemen verbunden. Prüfsysteme zu Beginn, innerhalb oder am Ende der Linie gewährleisten höchste Produktqualität und -sicherheit.

Die Anlagenlösungen zur Endmontage kompletter Batteriepacksysteme runden das ganzheitliche Portfolio im Bereich der Batteriespeichersysteme von GROB ab. Fertige Batteriemodule werden hierbei automatisch platziert, fixiert und miteinander verschaltet. Die Montage von Anbauteilen wie Kühlsysteme, Anschlussstecker, Kabelstränge etc. erfolgt hierbei je nach Anforderung manuell oder automatisch. Prüfsysteme wie bei der Batteriemodulmontage gewährleisten höchste Produktqualität und -sicherheit.

Neben der Batteriemodulmontage und -packmontage bietet GROB auch innovative Lösungen für die Batterie-zellassemblierung von Lithium-Ionen-Zellen an.

Neben prozesstechnischen Innovationen entwickelt GROB ein Mini-Environment-System, das für die zukünftige Zellproduktion in Deutschland und Europa erhebliche Einsparpotenziale hinsichtlich Energieverbrauch und CO₂-Footprint bietet.

Darüber hinaus befinden sich zwei Pilotanlagen für unterschiedliche Stapeltechnologien in der abschließenden Prozessentwicklung, die die Basis für den Einstieg in erste Serienprojekte bilden.

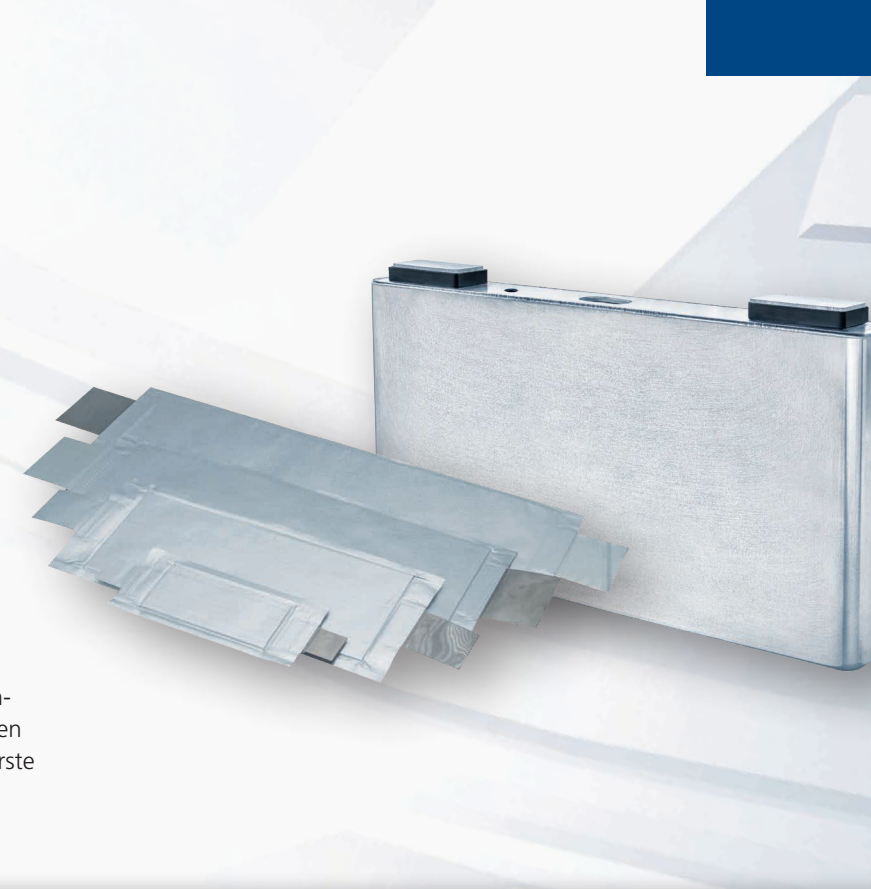
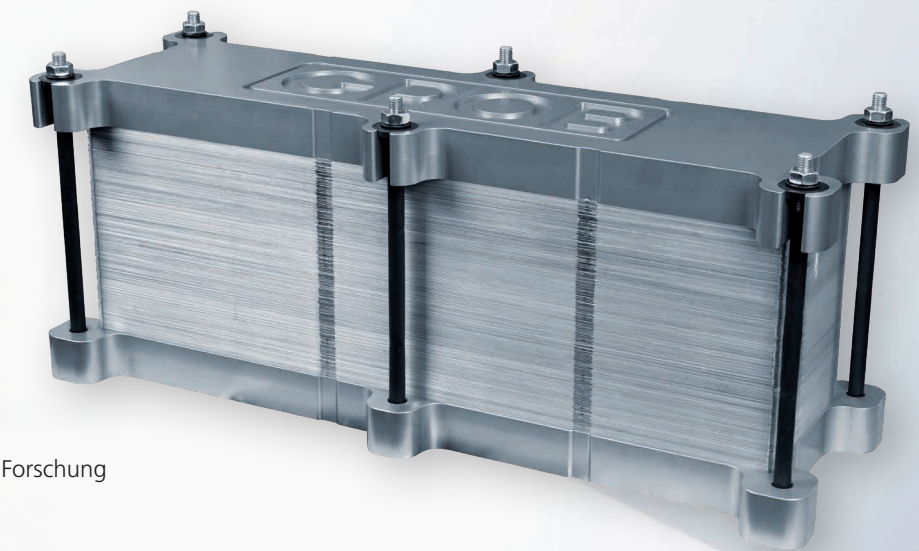
„MINI-ENVIRONMENT BIETET EINE DEFINIERTE PROZESS-ATMOSPHÄRE UND REDUZIERT INVESTITIONS- UND BETRIEBSKOSTEN AUF EIN MINIMUM.“

Robert Schmalholz, Direktor Business Unit Elektromobilität der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

BRENNSTOFF-ZELLENFERTIGUNG

Die Montage von Brennstoffzellen ist eine vielversprechende Technologie innerhalb der Elektromobilität, mit der sich GROB in seiner Forschung und Entwicklung intensiv beschäftigt.

Für die Montage von Komponenten des automobilen Brennstoffzellenantriebs bietet GROB innovative und automatisierbare Fertigungs- und Montagelinien, die ein hohes Maß an Flexibilität, Präzision und Zuverlässigkeit garantieren.



UNSERE PRODUKTE & INNOVATIONEN

SERVICE-PAKETE GEWÄHREN SCHUTZ UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Mit vier speziell auf Kunden-Bedürfnisse abgestimmten Service-Paketen bietet GROB seinen Kunden ein hohes Maß an Flexibilität. Sowohl präventive als auch reaktive Strategien können durch die entsprechende Auswahl von Servicevereinbarungen abgedeckt und kombiniert werden.

Der „Remote Support“ sorgt für eine schnelle Problembeseitigung mithilfe der Maschinenferndiagnose, ohne dass der GROB-Experte vor Ort sein muss. In der „Wartungsvereinbarung“ sind sowohl der Austausch relevanter Verschleißteile als auch umfangreiche Inspektionen enthalten,

die der Techniker mit speziellen Prüfgeräten jährlich durchführt. Mit dem „Service-Level-Agreement“ sichert GROB seinen Kunden verlässlich schnelle Reaktionszeiten der Hotline, der Techniker und der Bereitstellung von Material zu.

Das Komplettpaket „GROB-Produktionssicherheit“ vereint alle Vorteile der „Wartungsvereinbarung“ und des „Service-Level-Agreements“ und sorgt so für eine optimale Performance der Maschinen und Produktionssicherheit. Die GROB-Servicevereinbarungen ermöglichen den Kunden zudem eine bessere Kontrolle und Planbarkeit ihrer Kosten für Wartungs- und Reparatur-Dienstleistungen, da diese im Voraus vereinbart werden. So wird mit GROB-Maschinen nicht nur in der Produktion wertvolle Energie gespart, sondern auch beim Service danach wird auf Energieeffizienz geachtet.



REMOTE
SUPPORT



SERVICE-LEVEL-
AGREEMENT



WARTUNG &
INSPERKION



PRODUKTIONS-
SICHERHEIT

GROB-NET⁴INDUSTRY

Die Vernetzung von Maschinen mit den Modulen von GROB-NET⁴Industry kann zu einer effizienteren und flexibleren Fertigung beitragen. Durch die Integration von digitalen Technologien können Maschinen miteinander kommunizieren und Daten austauschen, um Produktionsprozesse automatisch zu steuern und zu optimieren. Dies kann zu einer Reduzierung von Produktionszeiten, Fehlern und Abfall führen und somit die Effizienz und Rentabilität der Produktion verbessern, was wiederum den Ressourcenverbrauch senkt und die Umweltbelastung verringert.

Insgesamt trägt der Einsatz von dem GROB-NET⁴Industry-Produkten dazu bei, die Produktion nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.



SCHUTZRECHTE

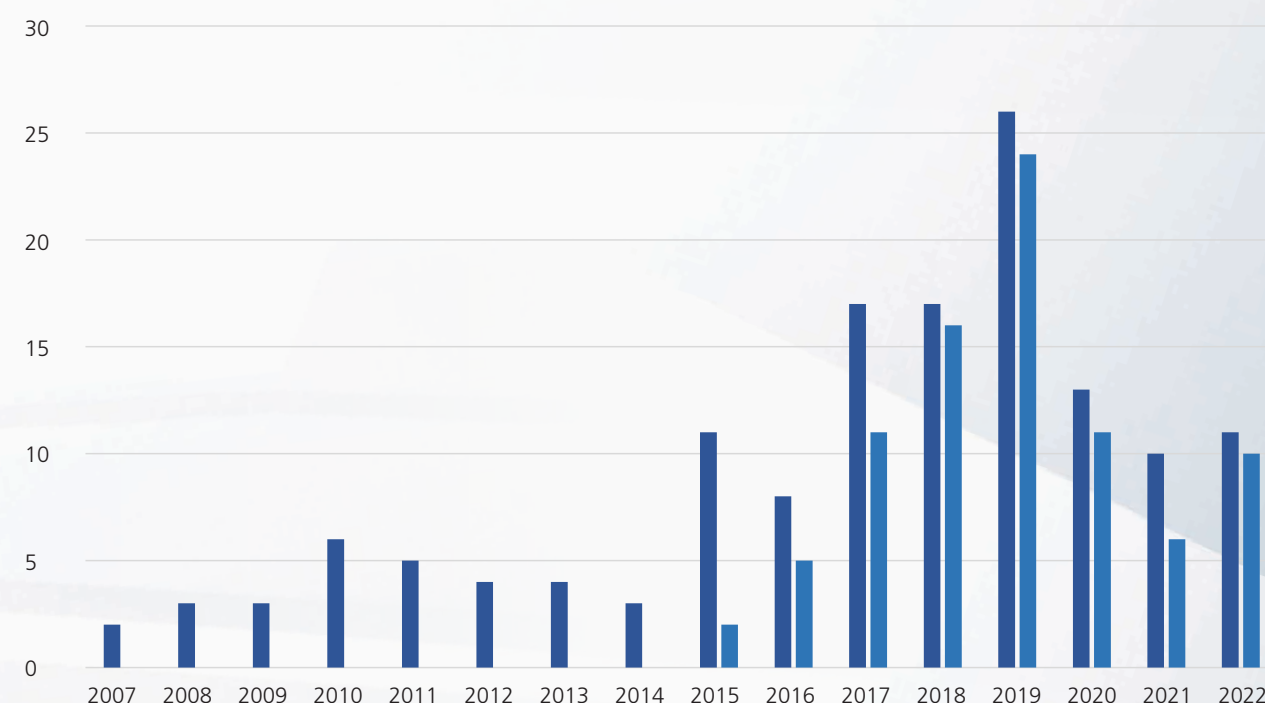
Neuentwicklungen von Bearbeitungs- und Produktions-einrichtungen sowie entsprechende Verfahren werden von GROB umfassend durch Schutzrechtsanmeldungen abgesichert. Hierzu führt die Patentabteilung die erforderlichen Schutzrechtsverfahren durch und arbeitet mit zahlreichen Anwälten im In- und Ausland zusammen.

Die Anzahl der Schutzrechtsanmeldungen ist in den letzten Jahren insbesondere durch die Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität stark angestiegen, mit einem Höhepunkt im Jahr 2019 durch die Entwicklungen in der Hairpin-

Fertigungstechnologie für Elektroantriebe und hat sich in den Folgejahren durch die umfangreichen Aktivitäten insbesondere im Bereich der Elektromobilität gefestigt. Das lässt sich insbesondere im Bereich der Elektromobilität, auf die in den letzten Jahren neu entwickelten Anlagen für die Hairpin-Technologie zurückführen, die mittlerweile in Serie gegangen sind und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Jahr 2022 wurden auf ähnlich stabilem Niveau wie in den Vorjahren elf Erstanmeldungen und zahlreiche Nachanmeldungen im Ausland eingereicht. Einzelne neue Technologien verzeichnen hier Zuwächse in der Zahl der Patentanmeldungen, wie z. B. die additive Fertigung oder die Fertigungstechnologie für Elektroantriebe mittels Wellenwicklung.

SCHUTZRECHTSANMELDUNGEN VON 2007 BIS 2022 (Stand: 01.01.2023)

- Anmeldungen gesamt
- davon E-Mobilität



VERANTWORTUNG GEGENÜBER UNSEREN MITARBEITERN – FAIRE UND ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN

Unternehmen tragen eine große Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern. Dazu gehört in erster Linie die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen, die den Werten von Gleichheit, Würde und Respekt entsprechen.

Hierzu gehören Aspekte wie gerechte Entlohnung, Arbeitszeitregelungen, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung. Die GROB-Gruppe hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den Mitarbeitern faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Als Familienunternehmen setzt GROB langfristig auf nachhaltiges Wachstum aus eigener Kraft. GROB stellt hohe Anforderungen und bietet gleichzeitig umfassende Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung. So eröffnet die GROB-Gruppe vielfältige Karrierewege in einem weltweit agierenden Technologieunternehmen.

MITARBEITER-HANDBUCH

Eine Orientierung über die wichtigsten Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis bietet das GROB-Mitarbeiterhandbuch. Dieses enthält z. B. allgemeine Regelungen zur Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses oder Informationen zu den GROB-Sozialleistungen.

GROB ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Die Mitarbeiter von GROB sind eine wichtige Basis für den wirtschaftlichen Erfolg. GROB arbeitet kontinuierlich daran, seinen hervorragenden Ruf als Arbeitgeber weiter zu verbessern. Die GROB-WERKE verbinden die Beständigkeit der über 95-jährigen Familiengeschichte mit den Chancen eines international agierenden Technologieunternehmens. Dies bestätigen auch externe Institute oder Arbeitgeberankings – so erhielt GROB beispielsweise vom Bewertungsportal „kununu“ die Auszeichnungen „Top Company“ und „Open Company“.

LEISTUNGS- UND MARKTGERECHTE ENTLOHNUNG

Die Vergütung orientiert sich ausschließlich an der fachlichen Qualifikation und Leistung und wird grundsätzlich unabhängig vom Geschlecht festgelegt. In Deutschland orientiert sich GROB bei Löhnen und Gehältern an den tariflichen Regelungen, weltweit werden die gesetzlichen Vorgaben eingehalten. In den weltweiten Regionen orientiert sich GROB bei den unterschiedlichen Vergütungsmodellen an den jeweiligen Marktgegebenheiten.

WORK-LIFE-BALANCE – FLEXIBLE ARBEITSZEITMODELLE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privat- bzw. Familienleben liegt den Mitarbeitern am Herzen. Es ist GROB's erklärtes Ziel, den Angestellten ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten, unter anderem mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die mit den jeweiligen Lebenssituationen vereinbar sind. Diesem Anspruch werden die GROB-WERKE insbesondere durch eine großzügige Homeoffice-Regelung gerecht. Die Integration nahezu aller Elternzeit-Rückkehrer in für sie passende Arbeitszeitmodelle und gleichzeitig anspruchsvolle Aufgaben zeigt GROB den Erfolg. Darüber hinaus bietet GROB Altersteilzeitmodelle an, um den Mitarbeitern einen angemessenen Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen.

STÄRKUNG DER MITARBEITERBINDUNG – AUGSBURGER FIRMLAUF

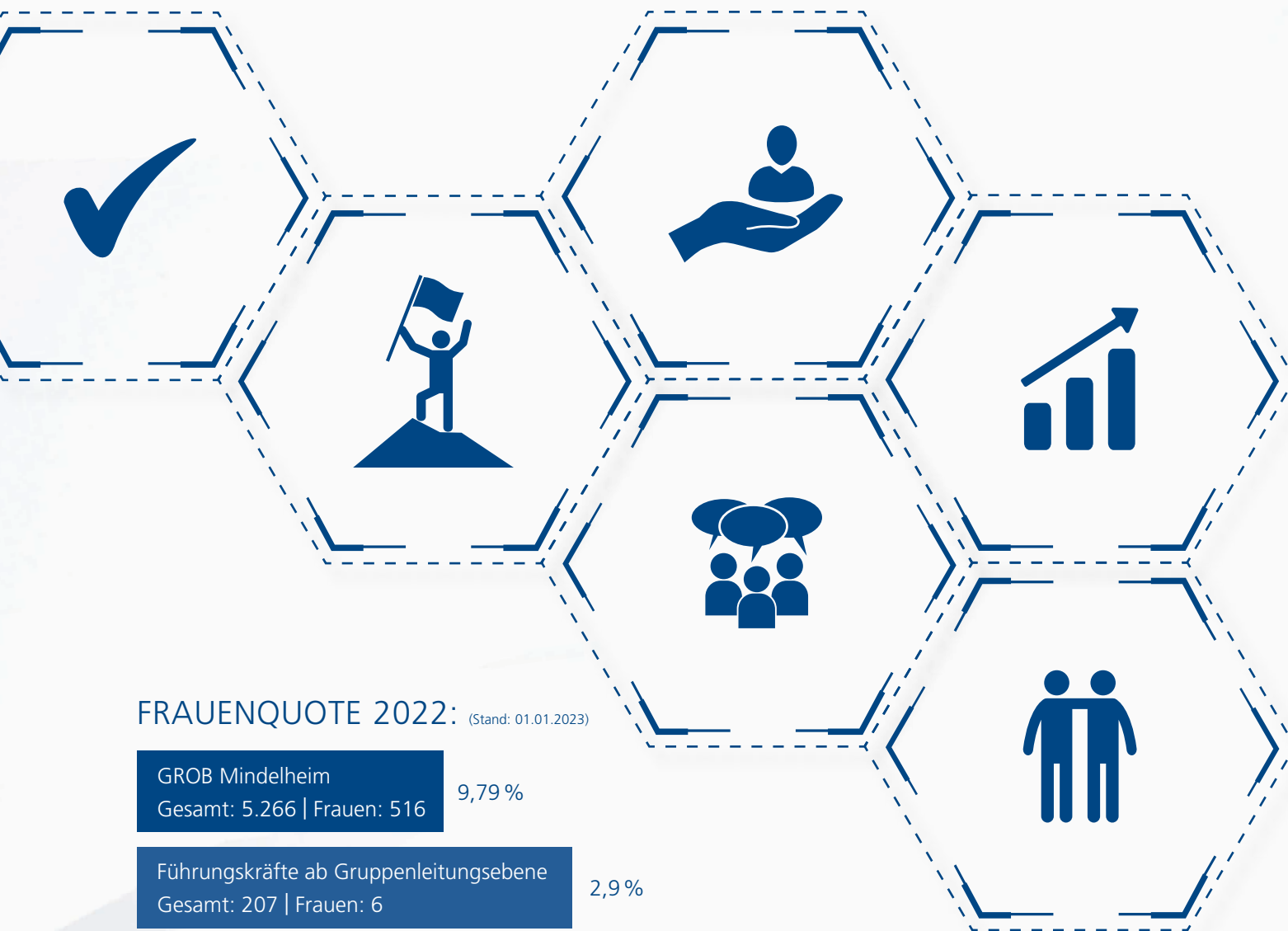
Im Juni 2022 nahmen wieder über 6.000 Läufer am 5,3 Kilometer langen Augsburger Firmenlauf teil. Auch das GROB-Team war wieder stark vertreten! Rund 155 Mitarbeiter streiften sich nach Feierabend das GROB-Trikot über und nahmen ebenfalls am Firmenlauf teil. Nach der Anstrengung ließen sie den Abend bei der After-Run-Party mit Live-Konzert ausklingen.

„UNSERE MITARBEITER SIND DAS RÜCKGRAT DES UNTERNEHMENS, DER ENTSCHEIDENDE ERFOLGSFAKTOR UND DIE GESTALTENDE KRAFT. SIE TRAGEN ENTSCHEIDEND DAZU BEI, DASS WIR IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB NICHT NUR BESTEHEN, SONDERN UNSERE TECHNOLOGIE- UND MARKTFÜHRERSCHAFT WEITER AUSBAUEN KÖNNEN.“

Karl Hempfer, Bereichsleiter Personalmanagement der GROB-WERKE GmbH & Co. KG



FAIRE UND ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN



FRAUENQUOTE 2022: (Stand: 01.01.2023)

GROB Mindelheim
Gesamt: 5.266 | Frauen: 516 9,79 %

Führungskräfte ab Gruppenleitungsebene
Gesamt: 207 | Frauen: 6 2,9 %

MITARBEITER MIT BEHINDERUNG: (Stand: 01.01.2023)

GROB Mindelheim
(zusätzliche Kompensation durch Auftragsvergabe an Behindertenwerkstätten) 3,79 %

Diese Quoten erfüllen noch nicht den von GROB gesteckten Anspruch. Durch gezielte Maßnahmen möchte GROB in den nächsten Jahren bei beiden Quoten einen deutlichen Fortschritt erzielen. Erste Erfolge zeichnen sich bei der Quote der weiblichen Auszubildenden ab.

GRUNDSÄTZE UNSERER ZUSAMMENARBEIT

UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN

Die Prozesse bei GROB unterliegen einer kontinuierlichen Optimierung. Wirtschaftliche Entscheidungen basieren stets auf einer Kosten-Nutzen-Analyse.

ZUVERLÄSSIGKEIT UND GLAUBWÜRDIGKEIT

Das Einhalten und Umsetzen getroffener Zusagen, Vereinbarungen und Absprachen sind für GROB selbstverständlich und von höchstem Stellenwert. Äußerungen von GROB stützen sich auf geprüfte und aktuelle Zahlen, Daten und Fakten.

VERANTWORTUNG

GROB fördert das eigenverantwortliche und kreative Handeln der Mitarbeiter. Die Entwicklung und Implementierung innovativer Ideen und technischer Fortschritte sind ein wichtiger Teil des Arbeitsalltags. Dabei berücksichtigt GROB stets die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt.

VERTRAUEN UND WERTSCHÄTZUNG

Gegenseitiges Vertrauen ist für die Arbeit bei GROB von zentraler Bedeutung. GROB legt großen Wert auf einen sachlichen, fairen und ehrlichen Umgang miteinander und begegnet seinen Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Kollegen zu jeder Zeit mit Respekt, Anerkennung und Hilfsbereitschaft.

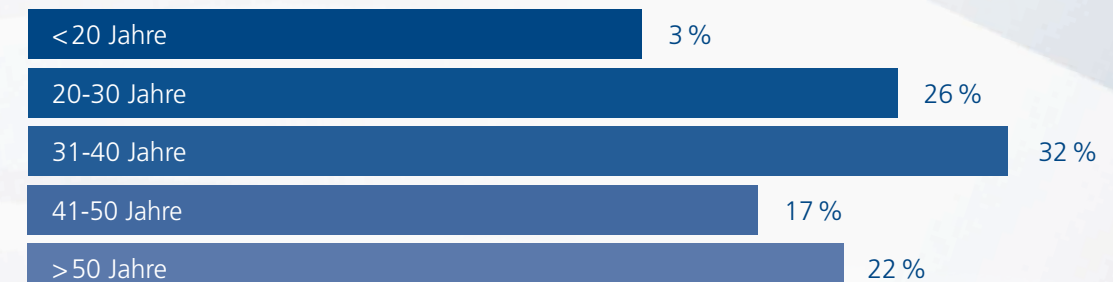
KOMMUNIKATION

Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit charakterisiert sich durch ein offenes, respektvolles und lösungsorientiertes Verhalten gegenüber anderen. Jegliche Art von Diskriminierung hat bei GROB keinen Platz. GROB fördert das Teilen neuer Ideen und das Vertreten des eigenen Standpunkts.

MOTIVATION UND OPTIMISMUS

Mit gelebten Wertvorstellungen und einem gemeinschaftlichen Verständnis der Unternehmensziele motiviert GROB seine Mitarbeiter immer wieder zur Höchstleistung

ALTERSSTRUKTUR IN % GROB MINDELHEIM: (Stand: 01.01.2023)



FAIRE UND ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN

AKADEMIE-PROGRAMM

	IST-ZAHLEN			PLAN-ZAHLEN		
	GJ 2022 / 23			GJ 2023 / 24		
	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h
Interne Weiterbildungsprogramme	380	3.642	25.809	400	3.833	27.162
Technische Qualifizierungen	188	878	22.538	200	934	23.975
Maßgeschneiderte Trainings/Q-Programme	87	927	12.940	90	958	13.372
Azubi-Trainings	17	194	8.061	19	216	8.975
Externe Trainings	155	291	8.955	150	281	8.647
BGHM-Seminare	52	102	1.723	30	58	979
Online-Trainings	—	—	—	—	—	—
GESAMT	879	6.034	80.026	889	6.280	83.110

	IST-ZAHLEN			PLAN-ZAHLEN		
	GJ 2022 / 23			GJ 2023 / 24		
	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h
Betriebsführungen	11	275	688	30	750	1.876
Teamentwicklung	10	146	2.797	20	292	5.593
LEAN-Akademie	46	367	1.734	40	319	1.507
Abteilungsvorstellungen	22	184	432	42	351	824
GESAMT	89	972	5.651	132	1.712	9.800

PERSONALENTWICKLUNGS-PROGRAMME

	IST-ZAHLEN			PLAN-ZAHLEN		
	GJ 2022 / 23			GJ 2023 / 24		
	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h	Anzahl Trainings	Anzahl Teilnehmer	Aufwand / h
Studenten-Programme	5	69	373	6	50	270
Führungskräfte-Entwicklungs-Programme	19	204	2.926	23	276	4.416
Baustellenleiter-Programme	3	28	763	4	32	872
Qualifizierungs-Programme	4	34	6.300	2	17	3.149
GESAMT	31	335	10.362	35	375	8.707

VERGLEICH UNTERNEHMEN M & E UND GESAMTWIRTSCHAFT

GESCHÄFTSJAHR	GJ 2020 / 21	GJ 2021 / 22	GJ 2022 / 23
Mitarbeiterzahl (zum 28.02.)	4.476	4.733	5.286
Weiterbildungskosten	428.860 €	551.758,64 €	773.392,33 €
Direkte Weiterbildungskosten/Mitarbeiter	95,81 €	116,58 €	146,30 €*
Weiterbildungstage/Mitarbeiter	1,2 Tage	1,5 Tage	2,27 Tage
	GROB-WERKE*	Unternehmen M & E**	Gesamtwirtschaft***
Direkte Weiterbildungskosten/Mitarbeiter	146,30 €	228,63 €	629,00 €
Weiterbildungstage/Mitarbeiter	2,27 Tage	1,2 Tage	2,6 Tage

* Zahlen für GROB-WERKE ohne Reisekosten für externe Trainings, diese sind in den anderen Studien enthalten
** bayme vbm, M&E Benchmark (2020): Beteiligung von 59 Mitgliedsfirmen
*** Weiterbildungserhebung Institut der deutschen Wirtschaft (2020): Beteiligung von 1.340 Unternehmen aus allen Branchen



AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildung hat bei GROB weltweit eine lange Tradition. So sind die GROB-WERKE nicht nur der größte Arbeitgeber in der Region, sondern auch der größte Ausbildungsbetrieb im Umkreis. Allein in Mindelheim wurden seit der Gründung des Werkes über 2.058 junge Menschen ausgebildet, von denen ein Großteil noch heute im Unternehmen tätig ist. Sie alle nutzen die Chance einer langfristigen Perspektive im Unternehmen und schätzen die Sicherheit für die eigene Lebensplanung, einschließlich der Möglichkeit zur innerbetrieblichen Weiterqualifizierung.

INTERNATIONALE PRÜFUNGS- STRUKTUR IN DER GROB-GRUPPE

In den Produktionswerken in den USA, Brasilien und China wird ebenfalls bedarfsorientiert ausgebildet. Um systembedingte bzw. strukturelle Unterschiede auszuglei-

chen bzw. aufzudecken, wird derzeit ein Prüfungspool mit qualitativ und quantitativ gleichwertigen Abschlussprüfungen Teil 1 (40%) und Teil 2 (60%) aufgebaut. Zukünftig soll es möglich sein, unabhängig vom Standort eine der IHK-Prüfung gleichwertige Abschlussprüfung unter gleichen Durchführungskriterien in der jeweiligen Landessprache zu absolvieren.

Folgende Berufe werden bei GROB in Mindelheim ausgebildet:

- ⊕ Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- ⊕ Fachinformatiker (m/w/d) – Fachrichtung Systemintegration/Anwendungsentwicklung
- ⊕ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ⊕ Industriekaufleute (m/w/d)
- ⊕ Industriemechaniker (m/w/d)
- ⊕ Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- ⊕ Mechatroniker (m/w/d)
- ⊕ Technische Produktdesigner (m/w/d)
- ⊕ Werkstoffprüfer (m/w/d) – Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik/Metalltechnik
- ⊕ Zerspanungsmechaniker (m/w/d) für Frästechnik
- ⊕ Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
- ⊕ Dualer Studiengang Maschinenbau (m/w/d)
- ⊕ Dualer Studiengang Elektro- und Informationstechnik (m/w/d)
- ⊕ Dualer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
- ⊕ Dualer Studiengang Mechatronik (m/w/d)



GLEITZEIT IN DER AUSBILDUNG

Seit September 2020 besteht für die Auszubildenden die Möglichkeit der Gleitzeit. Innerhalb eines betrieblich festgelegten Zeitraums haben die Auszubildenden die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten.

Das neue Zeitmodell wird von den Auszubildenden sehr geschätzt und stellt einen zusätzlichen Motivationsfaktor dar.

DIGITALISIERUNG DER AUSBILDUNG

Seit September 2020 ist ein virtueller 360°-Rundgang durch das hochmoderne GROB-Ausbildungszentrum online verfügbar. Interessenten und Bewerber haben so die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Ausbildungsberufe zu informieren und einen ersten Eindruck von einer Ausbildung bei den GROB-WERKEN zu bekommen.

In der Ausbildungsabteilung wird seit Sommer 2022 an der Einführung einer Verwaltungssoftware (e-bizA) für die interne Organisation und Verwaltung gearbeitet. Der Startschuss für das Go-live des Systems soll im Herbst 2023 fallen. Es erleichtert

zukünftig die abteilungsübergreifende Planung, das Leistungscontrolling der Auszubildenden sowie die digitale Führung des Berichtsheftes.

Zu Beginn der Ausbildung erhalten alle Auszubildenden ein iPad, das sie regelmäßig im Berufsalltag nutzen und somit auch die neue Software (e-BizA) eigenständig anwenden können werden. Dies stellt eine deutliche Verbesserung der Informationsstruktur dar. Ebenso trägt die neue Software wesentlich zur Entlastung im Bereich der Organisation und Verwaltung der Ausbildungsabteilung bei.

GROB AKADEMIE

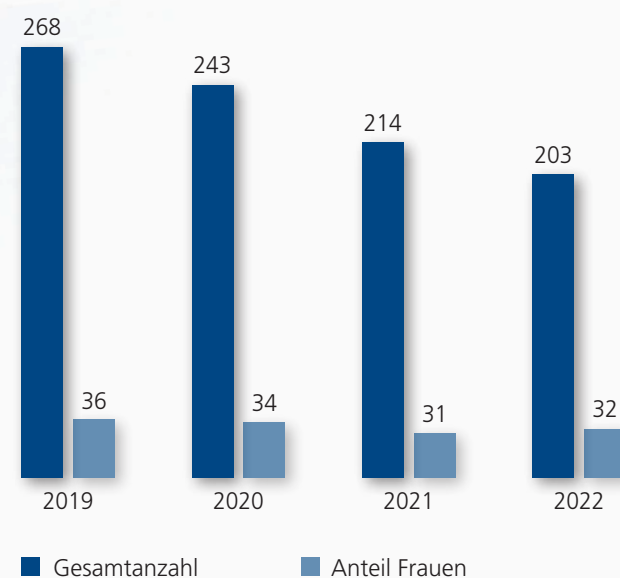
GROB bietet seinen Mitarbeitern seit vielen Jahren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der eigenen GROB Akademie.

Hervorragend qualifizierte Mitarbeiter sind der entscheidende Schlüssel zur Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in einer hochtechnisierten Welt. Gerade in Zeiten der Digitalisierung und sich schnell verändernder Rahmenbedingungen ist es notwendig, neue Kompetenzen aufzubauen, um diesen Entwicklungen erfolgreich begegnen zu können. Das Ziel ist es daher, die GROB-Mitarbeiter bestmöglich auf die beruflichen Herausforderungen vorzubereiten.

AUS- UND WEITERBILDUNG

AUSBILDUNG IN ZAHLEN

ENTWICKLUNG DER AUSZUBILDENDENANZAHL
IM LAUFE DER JAHRE (Stand: 01.01.2023)



„ÜBRIGENS: UNTER DEN INSGESAMT 203 AUSZUBILDENDEN
SIND DERZEIT 32 FRAUEN. DAS ENTSPRICHT EINER
FRAUENQUOTE VON 15,76 %.“

Werner Drexel, Ausbildungsleiter der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

VERTEILUNG DER 2022
NEU EINGETRETENEN
AUSZUBILDENDEN AUF
DIE AUSBILDUNGSBERUFE

(Stand: 01.01.2023)



„UNSER ZIEL IST ES, JEDES JAHR 100 NEUE AUSZUBILDENDE
FÜR GROB ZU GEWINNEN, UM MITTELFRISTIG INSGESAMT
300 JUNGEN MENSCHEN INTERESSANTE AUSBILDUNGSPLÄTZE
BIETEN ZU KÖNNEN. DENN DIE JUGEND VON HEUTE IST
DIE ZUKUNFT VON MORGEN.“

Florian Grob, GROB-WERKE GmbH & Co. KG

AUS- UND WEITERBILDUNG

ANGEBOTE UND WORKSHOPS

UMWELTTAGE

Gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) startete GROB nach einer zweijährigen Zwangspause aufgrund von Corona wieder das Projekt „Umwelttage“. Dabei unterstützen einzelne Gruppen von Auszubildenden des dritten Lehrjahres den Verband ganztägig bei der Pflege der umliegenden Naturschutzflächen. Eingesetzt wurden sie im Hauser Moos, im Naturlehrgarten Mindelheim sowie in der Rothlache, einer Waldwiese, bei Mäh- und Pflegearbeiten.

ERNÄHRUNGSWORKSHOP UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Gesunde Ernährung und Gesundheitsmanagement wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Um den Auszubildenden dieses Thema näher zu bringen, wird es in den Arbeitsalltag bei den GROB-WERKEN so gut wie möglich integriert. So gibt es für alle Azubis täglich kostenlos frisches Obst. Auch in diesem Jahr wird es zudem wieder einen Ernährungsworkshop geben. Hierbei wird GROB von einer staatlich geprüften Diätassistentin unterstützt. Der Workshop beinhaltet Themen wie gesunde Ernährung im Alltag, Lebensmittelkunde, Lebensmittelverarbeitung sowie das anschließende gemeinsame Kochen und Essen. Im vergangenen Jahr haben die Ausbilder der Malteser Mindelheim zudem einen Erste-Hilfe-Kurs für die Auszubildenden durchgeführt. So sind sie in ihrem Berufsalltag als Facharbeiter, aber auch als Ersthelfer für jede Situation gewappnet.

bildenden dieses Thema näher zu bringen, wird es in den Arbeitsalltag bei den GROB-WERKEN so gut wie möglich integriert. So gibt es für alle Azubis täglich kostenlos frisches Obst. Auch in diesem Jahr wird es zudem wieder einen Ernährungsworkshop geben. Hierbei wird GROB von einer staatlich geprüften Diätassistentin unterstützt. Der Workshop beinhaltet Themen wie gesunde Ernährung im Alltag, Lebensmittelkunde, Lebensmittelverarbeitung sowie das anschließende gemeinsame Kochen und Essen. Im vergangenen Jahr haben die Ausbilder der Malteser Mindelheim zudem einen Erste-Hilfe-Kurs für die Auszubildenden durchgeführt. So sind sie in ihrem Berufsalltag als Facharbeiter, aber auch als Ersthelfer für jede Situation gewappnet.

AKTION AZUBI-FIT

Nicht nur die Ernährung, sondern auch die eigene Fitness spielt für die Zukunft eine große Rolle. Zu diesem Zweck fand im November 2022 und im Januar 2023 die Aktion „Azubi-Fit“ statt. Aufgeteilt in jeweils vier Gruppen, verbrachten die Auszubildenden einen ganzen Tag in einer Physiotherapiepraxis in Mindelheim. Zusätzlich wurden die GROB-WERKE von der Techniker Krankenkasse tatkräftig unterstützt. Die Therapeuten boten den Auszubildenden ein anspruchsvolles, aber auch informatives Programm. Bei Kraftmessungen, Ernährungsvorträgen, Zirkeltraining, Ergonomieübungen und vielem mehr konnten die Azubis vieles lernen. Für die eigene Fitness und vor allem für den Teamgeist hat dieses Training einen positiven Beitrag geleistet.

AZUBI-AUSTAUSCH

FIRMA BOSCH IN BLAICHACH

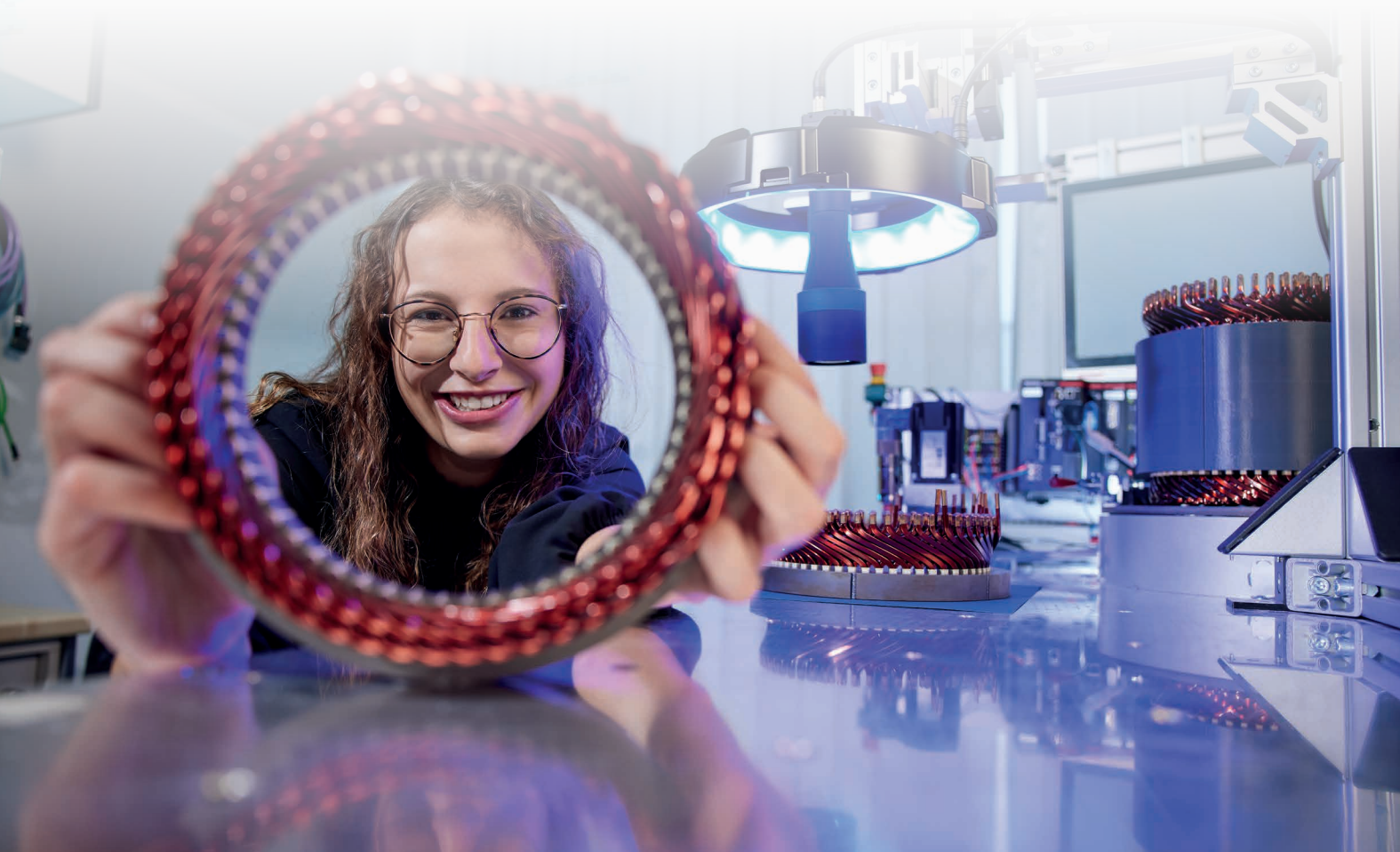
Bereits seit mehreren Jahren organisiert GROB einen jährlichen Azubi-Austausch mit der Firma Bosch in Blaichach. Für die Dauer von zwei Wochen arbeiten zwei Auszubildende aus Mindelheim bei BOSCH und im Gegenzug die Auszubildenden der BOSCH Werke bei GROB in Mindelheim. Dieser Austausch ist eine tolle Möglichkeit, Erfahrungen in anderen Betrieben zu sammeln und sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

GROB-WERKE IN BRASILIEN UND USA

Die GROB-Ausbildungsabteilung organisierte im Juli 2022 einen Azubi-Austausch mit den Tochtergesellschaften Bluffton in den USA und São Paulo in Brasilien. Nach der Anmeldung und dem anschließenden Auswahlverfahren reisten zwei der Auszubildenden nach Brasilien und vier der Auszubildenden in die USA. Eine neue Erfahrung in einem fremden Land und in einem anderen Werk haben die Kandidaten den Aufenthalt sehr genossen.

Für drei Wochen durften sie aktiv mitarbeiten, verschiedene Fachbereiche erkunden und neue Arbeitsabläufe kennenlernen. Natürlich blieb an den Wochenenden auch genügend Zeit, um die Länder zu erkunden, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und Zeit mit den einheimischen Auszubildenden und Ausbildern zu verbringen.

Im Gegenzug waren insgesamt zehn Auszubildende bei in Mindelheim zu Gast – zwei Auszubildende aus Brasilien und acht aus Amerika, eingeteilt in die Bereiche: Elektroniker für Automatisierungstechnik, Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker. Begleitet wurden wir von zwei Ausbildern aus Bluffton, um die Ausbildungsprozesse weiter anzupassen und einige neue Ideen der Zusammenarbeit umzusetzen.



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Geschäftsleitung von GROB ist sich der Bedeutung einer positiven Einstellung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bewusst und fördert diese konsequent auf allen Ebenen.

GROB als Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass alle Mitarbeiter in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld arbeiten können. Darüber hinaus ist GROB stets bestrebt, durch zusätzliche Anstrengungen den Arbeits- und Gesundheitsschutz über die vorgeschriebenen Mindeststandards hinaus zu verbessern. Zu diesem Zweck hat GROB unter anderem ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem entwickelt und eingeführt.

Darüber hinaus ist GROB nach dem deutschen Arbeitsschutzmanagementsystem OHRIS (Occupational Health and Risk Management) zertifiziert. OHRIS ist integraler Bestandteil des GROB-Managementsystems und erfüllt nachweislich nationale und internationale Standards. Alle Mitarbeiter von GROB sind aufgefordert, sich aktiv am Arbeits- und Gesundheitsschutz zu beteiligen, um die Unfallverhütung und den Schutz vor arbeitsbedingten Erkrankungen zu verbessern. Ein funktionierender Arbeits- und Gesundheitsschutz ist bei GROB nicht nur ein Papiertiger, sondern gelebte Praxis. GROB tut alles in seiner Macht stehende um seine Verpflichtungen aus den geltenden Gesetzen und Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

ROLLOUT DER TRAININGS-STRATEGIE ARBEITSSICHERHEIT INTERNATIONAL

Mitarbeiter, die in Niederlassungen tätig sind, erhalten bei GROB eine Grundausbildung im Arbeitsschutz für ihre Tätigkeit im weltweiten Umfeld. GROB stellt sicher, dass die Niederlassungsmitarbeiter eine Grundausbildung im Arbeitsschutz erhalten, die mindestens dem deutschen Recht entspricht.

Dies beinhaltet:

- Ausbildung zum Kranführer
- Ausbildung zum Bediener von Hubarbeitsbühnen
- Führen von Mitgänger-Flurförderzeugen
- Sicheres Arbeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen



UNFÄLLE UND IHRE NACHHALTIGE VERMEIDUNG

Bei Unfällen mit hohen Ausfallzeiten werden Mitarbeiter sowie Führungskräfte durch eine strukturierte Unfallanalyse geführt. Die Moderation erfolgt durch GROB-Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Alle Beteiligten haben die Möglichkeit, sich einzubringen und ihre Ideen und Lösungen zur Vermeidung weiterer Unfälle umzusetzen.

Diese systematische Analyse der Arbeitsunfälle und die Ableitung nachhaltiger Maßnahmen zur dauerhaften Reduzierung der Gefährdungen am Standort wird durch den Vergleich von Kennzahlen zu Arbeitsunfällen sichtbar. Als Beispiel dient die 1000-Mann-Quote, die inzwischen deutlich gesunken ist.

Die Entwicklung der so genannten 1000-Mann-Quote (meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1000 Vollarbeiter) zeigt, dass GROB über ein sehr gutes Sicherheitsniveau verfügt.

Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt vergleichbarer Branchen ist die Häufigkeit meldepflichtiger Unfälle mehr als doppelt so hoch.

Aktuelle Zahlen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (alle Betriebe) liegen für 2022 noch nicht vor.

VERHALTENSBASIERTER ARBEITSSCHUTZ

Häufig sind die technischen Schutzmöglichkeiten im Arbeitsschutz europaweit ausgeschöpft. Deshalb werden bei GROB regelmäßig Schwerpunktaktionen durchgeführt, um die Mitarbeiter in den Arbeitsschutz einzubinden und eine nachhaltige Einstellungs- und Verhaltensänderung zu erreichen.

Folgende Aktionen wurden auch im Jahr 2022 durchgeführt:

- Richtiger Einsatz von Schnittschutzhandschuhen
- Freihalten der Flucht- und Rettungswege
- Funktion von Feuerschutzabschlüssen/ Brandschutztüren
- Fahrverhalten und Beleuchtung



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

HOHE ANFORDERUNGEN AN DIE MITARBEITER

Unter dem Aspekt der Verlängerung der Lebensarbeitszeit und des Fachkräftemangels ist auch der Bereich Arbeitsmedizin bei GROB stark gefordert. Um den zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben gerecht zu werden, wurde ein deutlicher Personalzuwachs von über zehn Prozent bis zum Jahr 2022 notwendig. Aus diesem Grund musste auch der betriebsärztliche Dienst personell erweitert werden.

VERSTÄRKUNG DES MEDIZINISCHEN ASSISTENZPERSONALS

Im zweiten Quartal wurden zwei Stellen im Bereich Physiotherapie und Gesundheitsmanagement neu besetzt. Neben der Akutbehandlung unterstützen diese Fachkräfte u. a. aktiv die betriebliche Gesundheitsförderung, die ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze im Montage- und Fertigungsbereich und bringen sich somit in das Gesamtkonzept des Gesundheitsmanagements bei GROB ein. Im Bereich der medizinischen Fachangestellten wurde eine neue Stelle geschaffen und mit einem Auszubildenden besetzt.

ARBEITSMEDIZINISCHE BETREUUNG BEI GROB

Derzeit betreuen zwei Fachärzte für Arbeitsmedizin über 5.000 Mitarbeiter am Standort Mindelheim. Hinzu kommen bis zu 400 Beschäftigte diverser Fremdfirmen und Werkverträge. Nachdem seit Herbst 2022 das Thema Covid-Pandemie im betrieblichen Alltag etwas in den Hintergrund getreten ist, hat sich der Schwerpunkt wieder auf die Untersuchungen gemäß ArbMedVV (Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge) verlagert. Die Zahl der Angebots- und Pflichtvorsorgen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (plus 149%). Die arbeitsmedizinische Sprechstunde wurde wieder vermehrt in Anspruch genommen. So wurden im Jahr 2022 über 4.700 Kontakte registriert.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT UND PRÄVENTION

Im Jahr 2022 wurden aufgrund der anhaltenden aktuellen Infektionssituation erst ab Herbst wieder Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung durchgeführt. Im ersten Halbjahr war es aufgrund der Infektionslage nicht vertretbar, Gruppenkurse oder Aktionen mit vielen

Teilnehmern anzubieten. Ab dem zweiten Halbjahr konnten dann die ersten Angebote starten, insgesamt nahmen 336 Mitarbeiter an diversen Maßnahmen teil. Zusätzlich ließen sich ca. 200 Beschäftigte im Rahmen der betrieblichen Gripeschutzimpfung gegen Influenza impfen. Weiter wurden Nichtraucherseminare, Beratungen durch eine Podologin und in Kooperation mit einem Dermatologen Hautkrebsscreenings für alle Mitarbeiter angeboten. Angebote wie Yoga, Pilates und Faszientraining wurden von den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt.

Die Gesundheitstage im November zum Thema Ergonomie am PC-Arbeitsplatz, die über zwei Tage angeboten werden konnten, fanden ebenfalls in Kooperation mit der gesetzlichen Krankenkasse statt. Hier konnten sich die Teilnehmer an zwei Tagen von den Betriebsärzten zu Fragen der Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz beraten lassen. Darüber hinaus wurden zwei Module zum Thema Stressbelastung am Arbeitsplatz angeboten (Cardio-Stress-Test und Kurzanalyse des Muskeltonus im Schulter-Nackengebiet). Im Frühjahr 2023 wird GROB zudem wieder am Augsburger Firmenlauf teilnehmen.

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGS-MANAGEMENT (BEM)

Im Rahmen der Wiedereingliederung nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit möchte GROB den Prozess des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM), der seit 2007 in einer Betriebsvereinbarung geregelt ist, weiter verbessern.

Im Jahr 2022 waren über 500 Fälle durch das Integrationsteam zu bearbeiten. Für das Jahr 2023 ist geplant, den internen Prozess an die betrieblichen Erfordernisse anzupassen und zu verbessern, um Langzeitausfälle von Fachkräften noch umfassender und schneller zu reduzieren.

NEUE ARBEITSMEDIZINISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Aus arbeitsmedizinischer Sicht ergeben sich interessante neue Aufgaben durch Projekte im Bereich neuer Technologien, wie z. B. die Entwicklung von Anlagen zur Batteriezellmontage. Hier gilt es, die medizinischen Fragestellungen und Herausforderungen im Umgang mit den neuen Technologien richtig einzuschätzen und zu bearbeiten, um eine bestmögliche Prävention für die Beschäftigten zu erreichen.

Die Reisemedizin wird nach wie vor einen sehr großen Stellenwert einnehmen, insbesondere bei Entsendungen der Mitarbeiter nach Südostasien oder Mittelamerika.



Gesundheitsquote von
95,9 %

1.964
Impfungen

3.170
Angebots- und
Pflichtuntersuchungen

4.748
Ambulanzkontakte

6.219
Technische Untersuchungen
(EKG, Ergometrie, Hörtest,
Sehtest etc.)

„MITARBEITERGESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN AM ARBEITSPLATZ HABEN BEI UNS HÖCHSTE PRIORITÄT.“

Dr. Peter Pawlitzki, Betriebsarzt der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

UMWELT UND ENERGIE – UMWELTMANAGEMENT

Als weltweit tätiges Unternehmen mit derzeit fünf Produktionsstandorten auf drei Kontinenten und zahlreichen Service- und Vertriebsniederlassungen ist GROB sich seiner Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz bewusst.

An allen Standorten arbeitet GROB kontinuierlich an der Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz. Ziel des Umwelt- und Energiemanagements ist es, produktionsbedingte Umweltauswirkungen zu reduzieren, Ressourcen zu schonen, die Energieeffizienz zu erhöhen und die Produkte so weiterzuentwickeln, dass ihre Umweltauswirkungen (u. a. Energie- und Betriebsmittelverbrauch) nachhaltig sinken.

Energieeffizienz ist ein wichtiger Baustein der Energiewende, denn jede eingesparte Kilowattstunde Strom oder Wärme muss nicht aufwändig erzeugt und über Netze transportiert werden. Durch die eingesparte Energie werden zudem CO₂-Emissionen vermieden und Kosten gesenkt.

Der Stammsitz der GROB-WERKE in Mindelheim ist seit 2002 nach der internationalen Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zuletzt wurde das System im Sommer 2020 erfolgreich rezertifiziert. Insgesamt sind nun vier von fünf Produktionsstandorten der GROB-Gruppe nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Dies sind die Standorte Bluffton (USA), São Paulo (Brasilien), Dalian (China) und das Stammwerk in Mindelheim (Deutschland).

Im Rahmen des Umweltmanagements erfolgt eine regelmäßige Erfassung aller relevanten Umweltdaten in der GROB-Umweltbilanz mit den entsprechenden Kennzahlen (Heizenergie, Wasserverbrauch, Recyclingquote und CO₂-Ausstoß).

Es besteht ein regelmäßiger interdisziplinärer Umweltzirkel mit Teilnehmern aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Abfall, Energie, Facility Management, Logistik, Produktion und Instandhaltung. Programmpunkte dieses Treffens sind unter anderem die Erstellung des Umwelt- und Arbeitsschutzprogramms für das Folgejahr, die Überprüfung der Umweltaspekte und die Aktualisierung der

behördlichen Jahresberichte. Die Verabschiedung des Umweltprogramms erfolgt im darauf folgenden Management Review Meeting.

„RUND 26,9 % DER INTERNEN VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE IM JAHR 2022 HABEN BEI UNS EINEN DIREKTEN BEZUG ZU UMWELT- UND ENERGIETHEMEN. DAS ZEIGT, DASS DIE NACHHALTIGKEITSTHEMEN AUCH UNSERE MITARBEITER ZUNEHMEND BESCHÄFTIGEN.“

Heinz Kolb, Managementbeauftragter der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

BIODIVERSITÄT (PFLANZEN- UND INSEKTENVIELFALT)

Auf einer Fläche von ca. 7.500 m² befindet sich in der Nähe der größten Produktionshalle eine Blumenwiese aus gebietsheimischem Saatgut. Diese bunte Pflanzenpracht beeindruckt nicht nur Mitarbeiter und Spaziergänger, sondern bietet auch verschiedenen Insekten wie Schmetterlingen, Bienen und Hummeln einen nahrungsreichen Lebensraum.

Neben dieser Blumenwiese befinden sich im weiteren Umfeld ca. 200 Sträucher und knapp 75 Bäume. Bei den Baumarten handelt es sich um heimische Arten wie Eiche, Vogelbeere, Hainbuche, Ahorn und Vogelkirsche.



UMWELTMANAGEMENT

WASSERMANAGEMENT

Im Jahr 2022 verbrauchten die GROB-WERKE am Standort Mindelheim 41.288 m³ Wasser aus dem örtlichen Wasserwerk. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist der Wasserverbrauch um 3.994 m³ gestiegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in diesem Zeitraum sowohl die Unternehmensleistung (+33,6 %) als auch die Mitarbeiterzahl (+9,7 %) deutlich gestiegen sind. Das Abwasser (ca. 39.737 m³) wird über die Kanalisation der städtischen Kläranlage zugeführt. Der Rest wird über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt.

ABFALLWIRTSCHAFT

Die Gesamtabfallmenge hat sich im Jahr 2022 (7.395 t) im Vergleich zum Jahr 2021 (6.600 t) um insgesamt 795 Tonnen erhöht. Die Gesamtabfallmenge setzt sich aus gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen zusammen.

VOGELVIELFALT

Zur Erhaltung der Vogelvielfalt sind auf dem GROB-Firmengelände verschiedene Nistkästen für Turmfalken, Haussperlinge und Fledermäuse angebracht.

NEUERUNGEN BEIM RECYCLING

EMULSIONEN

Durch den Wechsel des Entsorgers konnte die bisherige Entsorgung der Emulsionen nachhaltig verbessert werden. Die Emulsionen werden nun in einer hocheffizienten Aufbereitungsanlage nach dem Prinzip der Vakuumdestillation behandelt. Das gereinigte Abwasser wird unter Einhaltung aller Grenzwerte in Trinkwasserqualität in den Wasserkreislauf zurückgeführt.

BIOABFÄLLE

Auch hier hat GROB den regionalen Entsorger gewechselt. Aus den bisherigen Bioabfällen entstehen nun durch gezielte Aufbereitung Strom, Wärme, Flüssigsubstrat sowie wertvoller Dünger für die Landwirtschaft.

BATTERIEMODULE

Durch die neue Produktlinie der Batteriemodulmontage fallen beim Einfahren der Prozesse und Anlagen in geringem Umfang Batterien (Lithium-Ionen-Module) zur Entsorgung an. Der Entsorger zerlegt die Batteriemodule bis auf Zellebene. Dadurch können die intakten Zellen im Second-Life verwendet oder in die Batterieproduktion zurückgeführt werden. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur optimalen Rohstoffverwertung.

ABFALLLOGISTIK

Um den Logistikaufwand des Entsorgers für Papier, Pappe, Karton und Hausmüll zu reduzieren, hat GROB eine nachhaltige Prozessumstellung vorgenommen. Bisher musste der Entsorger täglich 34 Einzelsammelstellen mit seinem Presswagen anfahren, um die jeweiligen Kleincontainer zu entleeren.

Seit 2022 besitzt GROB jeweils sechs Pressen für Kartonagen und Hausmüll und hat diese paarweise dezentral auf dem Werksgelände platziert. Die Befüllung dieser jeweiligen Pressen mit den oben genannten Abfällen/Wertstoffen erfolgt nun intern mittels Elektrostapler. Somit muss der Entsorger nicht mehr täglich 34 Sammelstellen im Werk anfahren, sondern nur noch sechs Sammelstellen einmal pro Woche.

BETRIEBSKANTINEN

Auch in den Betriebskantinen achtet GROB auf Nachhaltigkeit. GROB bevorzugt regionale Lieferanten und eine saisonale Speisekarte. Das heißt, möglichst frisches Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch aus der Region. Dabei wird auf eine artgerechte Tierhaltung und den Verzicht auf die vorbeugende Fütterung mit Antibiotika geachtet. Das Speisenangebot bietet eine Auswahl an gesunden und auch vegetarischen Gerichten, die täglich frisch zubereitet werden.

Zum Schutz der Umwelt ist GROB bestrebt, Verpackungen zu reduzieren. Der Verkauf von in Plastiktüten abgepackten belegten Brötchen wurde auf eine Bäckereiausgabe mit Kühltheke umgestellt. Die belegten Brötchen werden nun in Papier- und Pergamenttüten als Verpackungsmaterial angeboten. Für Take-Away-Gerichte werden Mehrwegbehälter mit Holzbesteck verwendet und die Tischgäste erhalten Porzellangeschirr und Edelstahlbesteck.

WEITERE NEUE MASSNAHMEN

IM BEREICH CATERING/ BETRIEBSKANTINEN MIT NACHHALTIGKEITSBEZUG:

- An allen Eingängen zu den Kühlräumen wurden Lamellenvorhänge installiert, die den Luftaustausch reduzieren und so 20-30% Energie einsparen.
- Nicht benötigte Kühlräume wurden geschlossen und in Lagerräume umgewandelt.
- Nicht ausgelastete Kühlvittrinen in den Kantinen wurden zusammengelegt und die restlichen Kühlvittrinen abgeschaltet.
- Der Transporter mit Laderampe wird durch einen E-Transporter ersetzt, ebenso ist ein E-Auto für die Gästebewirtung geplant.
- Die Einführung eines vegetarischen Tags pro Woche ist derzeit in Planung. GROB beginnt gerade mit dem Nudging auf der Intranetseite Küche.
- Außerdem will GROB den Bio-Anteil im Speisenangebot von 10% auf 20% erhöhen. GROB bereitet sich gerade auf die Bio-Zertifizierung vor.
- Am Ende der Essensausgabe wird weniger Essen für den Selbstbedienungsbereich nachgefüllt und produziert, da die Essensreste in diesem Bereich nach Ende der Ausgabe aus hygienischen Gründen entsorgt werden müssen.
- Zur Einsparung von Alufolie und Plastiktüten werden bei der Ausgabe von warmen To-Go-Snacks (z. B. Würstchen, Leberkäse) diese auf Wunsch in Pergamentpapier eingewickelt.
- Für die Reinigung in den Betriebsrestaurants werden hochwertige und umweltverträgliche Reinigungsmittel verwendet, deren Lieferanten nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert sind.



UMWELTMANAGEMENT

DATEN AUS DER UMWELTBILANZ FÜR DEN STANDORT MINDELHEIM (Auszug)

INPUT

	2021	2022	DIFFERENZ [%]
Wasser [m³]	37.294	41.288	+ 10,7
Heizöl [l]	15.283	18.133	+18,6
Erdgas (Heizzwecke) [m³]	990.428	888.342	-10,3
Erdgas (Prozess) [m³]	69.292	80.700	+16,5
Brunnenwasser [m³]	2.957.637	2.966.034	+0,3
Diesel (Fuhrpark) [l]	416.484	422.825	+1,5

OUTPUT

	2021	2022	DIFFERENZ [%]
Abfallmenge Gesamt [t]	6.600	7.395	+12
Gefährliche Abfälle [t]	1.962	1.819	-7,3
Nicht gefährliche Abfälle [t]	4.638	5.576	+20,2
Menge recyclingfähiger Abfälle [t]	4.828	5.635	+16,7

KENNZAHLEN

	2021	2022	ZIELWERT
Heizenergie/Gebäudevolumen [kWh/m³]	11,49	9,2	< 12
Recyclingfähige Abfälle/Abfallmenge Gesamt [%]	73	76	> 70
Wasserverbrauch/Mitarbeiter [m³/MA]	7,77	7,84	< 9
Wertstoffgutschrift/Entsorgungskosten [%]	352	464	aktuell ohne Zieldefinition

BEZUGSGRÖSSEN

	2021	2022	DIFFERENZ [%]
Gebäudevolumen [m³]	1.952.261	2.144.963	+9,9
Leistung [€]	853.350.000	1.140.131.000	+33,6
Anzahl Mitarbeiter [MA]	4.797	5.266	+9,7
Wertstoffgutschrift [€]	1.657.258	1.950.231	+17,7
Entsorgungskosten Netto ohne MwSt. [€]	469.991	420.055	-10,6

Bei den Daten und Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass in diesem Zeitraum sowohl die Unternehmensleistung als auch die Mitarbeiteranzahl deutlich gestiegen ist.



„UNSER ZIEL IST ES, BIS SPÄTESTENS 2035 KLIMANEUTRAL ZU SEIN. AKTUELL ARBEITEN WIR AN DER FESTLEGUNG VON MASSNAHMEN UND MEILENSTEINEN, UM VOR ALLEM IM BEREICH SCOPE 1 UND 2 KURZ- UND MITTELFRISTIGE CO₂-REDUKTIONEN ZU ERREICHEN.“

German Wankmiller, Vorsitzender der Geschäftsführung der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

ENERGIEMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2021/22 wurde der erste CO₂-Footprint für das Stammwerk in Mindelheim durch ein externes spezialisiertes Unternehmen erstellt. Grundlage für die Berechnung war das Greenhouse Gas Protocol (GHGP). Bei der Emissionsberechnung wurden die Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 betrachtet.

EMISSIONEN – CO₂-FOOTPRINT

Bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen wurden im ersten Schritt die Systemgrenzen (Stammwerk Mindelheim im Geschäftsjahr 2021/22) festgelegt. Danach wurden die mit den Unternehmenstätigkeiten verbundenen Emissionen identifiziert. Bei der Treibhausgasbilanzierung werden die Emissionen prinzipiell in drei Bereiche (Scope 1, 2 und 3) unterteilt.

Scope 1 sind direkte Emissionen aus Emissionsquellen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden. Scope-2-Emissionen sind indirekte Emissionen, die durch eingekaufte Energie entstehen. Bei Scope-3-Emissionen spricht man ebenfalls von indirekten Emissionen. Hier werden vor- und nachgelagerte Aktivitäten des berichtenden Unternehmens berücksichtigt.

Für die Berechnung wurden von der externen Firma die Quellen UBS (Probas), DEFRA, Ecoinvent 3.8, GEMIS 5.0, International Energy Agency Data Services, Sustain/Estell verwendet. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten angegeben, da diese Maßeinheit die Klimawirkung der verschiedenen Treibhausgase vereinheitlicht.

Bei den Scope-1-Emissionen sind die Hauptemissionsquellen mit einem Anteil von ca. 93% der Erdgasbezug der Energiezentrale und der Fuhrpark. Die Scope-2-Emissionen umfassen den bezogenen Strom und die bezogene regenerative Fernwärme. Bei den Scope-3-Emissionen wurden eingekaufte Waren und Dienstleistungen, die Energievorkette, Transporte, innerbetriebliche Abfälle,

Dienstreisen und das Pendeln der Mitarbeiter berücksichtigt. Die Scope-3-Emissionen haben mit 92,8 % den größten Anteil an den Gesamtemissionen. Mit den Ergebnissen dieser ersten Emissionsermittlung werden derzeit mittel- und langfristige Ziele zur Reduzierung der Emissionen definiert und die dafür notwendigen Maßnahmen identifiziert.

E-LADESÄULEN

GROB begleitet seine Kunden aus der Automobilindustrie bei ihrem Wandel hin zur Elektromobilität bereits seit einigen Jahren. Diesen Wandel möchte GROB auch in seinen Standorten vollziehen.

Um die Bedürfnisse der Mitarbeiter besser verstehen und nachvollziehen zu können, wurde Ende 2022 eine Mitarbeiterumfrage gestartet, um den zukünftigen Bedarf an E-Ladesäulen zu erfahren und den Ausbau der Ladeinfrastruktur am Standort Mindelheim entsprechend planen zu können.

NEUE HALLE 14A IM STAMMWERK MINDELHEIM

Die erfolgreiche Entwicklung des Auftragseingangs im Bereich Elektromobilität machte den Neubau der 16.200 m² großen Halle 14A am Stammsitz in Mindelheim erforderlich. Hier werden Systeme für die Elektromobilität montiert. Die Halle 14A wurde nach dem sehr energieeffizienten Gebäudestandard „Effizienzhaus 40“ errichtet.

GESCHÄFTSJAHR 2021/22:

CO₂-Footprint [t CO₂e] ▶ Anteil [%] für den Standort Mindelheim

Scope-1-Emissionen: 3.926,60 ▶ 2,6

Scope-3-Emissionen: 138.559,90 ▶ 92,8

Scope-2-Emissionen: 6.843,20 ▶ 4,6

Gesamtemissionen: 149.329,70



EFFIZIENTE GRUNDWASSERKÜHLUNG

Das Stammwerk von GROB befindet sich in Mindelheim im Unterallgäu. Der Standort Mindelheim bietet unter anderem den Vorteil, dass bereits in geringer Tiefe große Mengen an Grundwasser zur Verfügung stehen. GROB nutzt dieses Grundwasser, um ressourcenschonend und energieeffizient Kälte zu erzeugen.

Dazu wird das kalte Grundwasser mit Brunnenpumpen gefördert. Die Kälte des Grundwassers wird dann über Wärmetauscher an das jeweilige Gebäudenetz abgegeben. Anschließend wird das leicht erwärmte Grundwasser wieder in den Grundwasserleiter zurückgeführt. Dabei wird die Temperatur des Grundwassers nur um wenige Grad, im Bereich der natürlichen saisonalen Temperaturschwankung, erwärmt. Im Vergleich zur Kälteerzeugung mit Kompressionskältemaschinen ist die

Nutzung der Grundwasserkälte wesentlich energieeffizienter, da lediglich Strom für die Förderung des Grundwassers benötigt wird.

ENERGIEVERBRAUCH

Der Energieverbrauch im Stammwerk Mindelheim setzt sich im Wesentlichen aus den Energieträgern Strom, Fernwärme und Erdgas zusammen. Alle Gebäude in Mindelheim werden über Wärmenetze mit zentral erzeugter Wärme versorgt. Ein großer Teil des Werkes wird mit regenerativer Fernwärme eines lokalen Versorgers beheizt. Der andere Teil des Werkes wird über eine erdgasbetriebene Energiezentrale versorgt, in die unter anderem ein Blockheizkraftwerk (BHKW) integriert ist. Mit dem BHKW wird das eingesetzte Erdgas besonders effizient genutzt, da neben Wärme auch dezentral Strom für das Werk erzeugt wird, der nicht durch das Stromnetz transportiert werden muss.

Next steps

Auf geeigneten Hallendächern sollen schrittweise Photovoltaikanlagen installiert werden. Damit soll der Anteil der regenerativen Stromerzeugung so weit wie möglich erhöht werden.

Die Wärmeversorgung erfolgt bisher zu einem großen Teil mit dem Energieträger Erdgas. Dieses Erdgas soll zukünftig durch regenerative Energieträger ersetzt werden. Dazu werden derzeit verschiedene Konzepte untersucht. Mögliche Alternativen sind Biomassekessel mit Holzhackschnitzeln (Schnittgut, Altholz) oder Wärmepumpen, die mit regenerativ erzeugtem Strom betrieben werden.

SOZIALES ENGAGEMENT

Als international tätiges Unternehmen sieht sich GROB nicht nur als wirtschaftlicher Akteur, sondern auch als Teil der Gesellschaft und Verantwortungsträger für soziale Belange. GROB ist der festen Überzeugung, dass soziales Engagement und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können. Deshalb engagiert GROB sich in zahlreichen Projekten und Initiativen, um soziale Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

JOHANNITER-KINDERKRIPPE "MINDELZWERGE"

Beruf und Familie gut vereinbaren: Die Betriebskinderkrippe Mindelzwerge wurde in Kooperation mit dem Landratsamt Unterallgäu, den Unterallgäuer Kreiskliniken und GROB entwickelt. In zwei Gruppen werden je 15 Kinder im Alter von drei Monaten bis zum 3. Lebensjahr betreut.

ESSEN AUF RÄDERN

Der Cateringservice der Firma GROB versorgt nicht nur seine Mitarbeiter täglich mit einer großen Auswahl an frischen Speisen (überwiegend von regionalen Lieferanten), sondern beliefert auch kostenlos Senioren (Schwerbehinderte mit geringer Rente) sowie den Kinderhort in Mindelheim.

WEITERGABE VON WEIHNACHTSPÄCKCHEN

Seit vielen Jahren erhalten die GROB-Mitarbeiter zu Weihnachten ein üppiges Geschenkpaket mit vielen Leckereien. Überzählige Päckchen, die bis zu einem bestimmten Termin nicht abgeholt wurden, werden an soziale Einrichtungen wie z. B. verschiedene Tafeln in der Umgebung oder auch an die Freiwillige Feuerwehr weitergegeben.

KOOPERATION MIT BEHINDERTENWERKSTÄTTEN

Auch im Jahr 2022 gab es wieder eine sehr positive Zusammenarbeit zwischen der Firma GROB und den Einrichtungen verschiedener Behindertenwerkstätten wie z. B. den Unterallgäuer Werkstätten Memmingen-Mindelheim sowie den Wertachtal Werkstätten Kaufbeuren.

Die Erfüllung der Arbeitsaufträge gibt den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten. Die Werkstätten werden so zu einem Lebens- und Arbeitsraum für behinderte und nicht behinderte Menschen. Das Produktportfolio der bei diesen Einrichtungen in Auftrag gegebenen Bestellungen umfasst u. a.:

- ✚ Zeichnungsteile
- ✚ Kleinbaugruppenmontage
- ✚ Elektrische Leitungen
- ✚ Motorspindelkisten
- ✚ Abstreifer verschiedener Ausführungen

Darüber hinaus spendet GROB regelmäßig für soziale Zwecke an die Stadt Mindelheim und den Landkreis Unterallgäu.

„AUCH IM SOZIALEN BEREICH SEHEN WIR UNS ANGESICHTS DER VIELFÄLTIGEN GLOBALEN KRISEN UND DEREN AUSWIRKUNGEN, AUCH REGIONAL UND LOKAL MEHR DENN JE GEFORDERT.“

Christian Grob, Aufsichtsratsvorsitzender der GROB-WERKE GmbH & Co. KG

BURKHART-GROB-SCHULE TECHNIKERSCHULE MINDELHEIM

Die Ausbildung junger Menschen war den GROB-WERKEN schon immer wichtig. So wurde im April 2015 die Burkhardt-Grob-Schule Technikerschule Mindelheim fertiggestellt. Der damalige Firmeninhaber Dr. Burkhardt Grob hat den Bau der Schule mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Die Burkhardt-Grob-Technikerschule ist Teil der Berufsschule Mindelheim. In der Schule wird die Fachrichtung Maschinenbautechnik mit den Schwerpunkten Mechatronik und Automatisierungstechnik unterrichtet.

GROB STIFTET SIEGERPOKAL FÜR DEN KRAFTHAND TECHNOLOGIE-AWARD

Auch für den 9. Technologie-Award des Fachmedienhauses Krafthand hat GROB den Siegerpokal gestiftet. Seit nunmehr 14 Jahren ist es gepflegte Tradition, dass dieser von GROB-Auszubildenden entworfen und gefertigt wird. Die Pokalübergabe an Krafthand fand am 17. November 2022 im Ausbildungszentrum von GROB in Mindelheim statt.



NACHHALTIGE LIEFERKETTEN: UMSETZUNG DES LIEFERKETTEN- SORGFALTSPFLICHTENGESETZES

GROB ist sich der vielfältigen Herausforderungen, die sich global entlang der Lieferketten hin zu sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Umweltschutz stellen, bewusst und übernimmt auch hier Verantwortung.

GESETZLICH VERPFLICHTENDE SORGFALTSPFLICHTEN – FÜR GROB EIN ANSPORN

Die Berichtsjahre waren geprägt von den Vorbereitungen auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz („LkSG“), das zum 1.1.2023 in Kraft getreten ist und darauf abzielt, die internationale Menschenrechtslage und den Schutz der Umwelt durch eine verantwortungsvolle Gestaltung der Lieferketten zu verbessern.

Zu diesem Zweck formuliert das Gesetz einen Strauß an unternehmerischen Sorgfaltspflichten, die sicherstellen sollen, dass verpflichtete Unternehmen Menschenrechtsgefährdungen sowie umweltbezogenen Risiken in ihrer Lieferkette aufdecken, diesen durch geeignete Maßnahmen vorbeugen bzw. sie minimieren sowie bereits eingetretene Verletzungen abstellen. Dabei werden sie sowohl hinsichtlich ihres eigenen Geschäftsbereiches, zu dem grundsätzlich auch deren (ausländische) Tochtergesellschaften gehören, als auch in Bezug auf ihre unmittelbaren und mittelbaren Zulieferer in Anspruch genommen.

Im Detail bedeutet das, dass Unternehmen ein angemessenes Risikomanagement mit festgelegten Zuständigkeiten aufbauen, regelmäßige sowie anlassbezogene Risikoanalysen durchführen, darauf abgestimmte Präventions- und Abhilfemaßnahmen etablieren sowie allen Mitarbeitern wie auch externen Dritten leicht zugängliches Beschwerdeverfahren einrichten müssen. Über die insoweit unternommenen Maßnahmen sind die Unternehmen regelmäßig berichtspflichtig.

Für GROB sind diese, durch das LkSG definierten Sorgfaltspflichten nicht einfach nur weitere regulatorische Anforderungen, die erfüllt werden müssen. GROB

begreift die Vorgaben des Gesetzgebers vielmehr als Chance, gemeinsam mit den anderen durch das LkSG verpflichteten Unternehmen einen effektiven Beitrag für eine nachhaltige Gestaltung der globalen Wertschöpfungskette zu leisten.

Auf die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt hat GROB schon bislang sowohl innerhalb der eignen Werkstore als auch außerhalb Wert gelegt. Durch das LkSG hat GROB nun einen klaren Handlungsrahmen an die Hand bekommen, der für alle gleichermaßen verbindlich ist und damit nicht nur zur Rechtssicherheit, sondern auch zu gleichen Wettbewerbschancen beiträgt.

Als Traditionsunternehmen kann GROB trotz Corona-Pandemie und weltweiter politischer Krisen eine insgesamt stabile Lieferkette sowie beständige Geschäftsbeziehungen vorweisen. Darauf möchten die GROB-WERKE sich aber nicht ausruhen. Im Zuge der Umsetzung der Anforderungen aus dem LkSG werden die Geschäftspartner künftig gezielt auf die Einhaltung von menschenrechts- und umweltbezogenen Schutzvorschriften hin überprüft und die Aufnahme bzw. das Fortbestehen der Geschäftsbeziehung u. a. hiervon abhängig gemacht.

Die Einhaltung der Supplier Sustainability Standards wird hierbei ebenso verpflichtend sein wie ein positives Abschnitten in den aufeinander aufbauenden Risikoanalysen, die GROB ab 2023 durch EcoVadis und dessen Bewertungstools IQ Plus und Ratings durchführen lässt. Dabei betrachtet GROB zunächst das potenzielle menschenrechts- und umweltbezogene Risiko, das auf einen Lieferanten allein schon aufgrund seiner Branchenzugehörigkeit und dem Land, in dem er seinen Unternehmenssitz hat, entfällt. Darauf aufbauend werden all diejenigen Lieferanten, bei denen ein relevantes Risikolevel in dieser abstrakten Risikoanalyse identifiziert wurde, einer konkreten Risikoanalyse unterzogen und daraus konkrete Präventions- und Abhilfemaßnahme abgeleitet.



NACHHALTIGE LIEFERKETTEN: UMSETZUNG DES LIEFERKETTEN- SORGFALTPFLICHTENGESETZES

Mit Blick auf die Anforderungen, die das LkSG an den sog. eigenen Geschäftsbereich stellt, wird GROB aber auch sich selbst sowie seine Tochtergesellschaften denselben Analysen durch EcoVadis unterziehen und daraus erforderliche Maßnahmen ableiten.

Mit dem Code of Conduct und den Supplier Sustainability Standards verfügt GROB zwar bereits heute über grundlegende Dokumente, mit denen sowohl unternehmensintern als auch -extern das Thema Menschenrechte sowie für die GROB-Gruppe unabdingbare Ethikstandards und Verhaltensregeln adressiert werden.

Die Erkenntnisse aus den künftig verpflichtenden Risikoanalysen möchte GROB jedoch weiterhin nutzen, eine auf die Schutzgüter des LkSG zugeschnittene Grundsatzerklärung zu erstellen, die gewissermaßen das Fundament der zu etablierenden Präventions- und Abhilfemaßnahmen sein wird.

NACHHALTIGKEIT UND TRANSPARENZ ÜBER LIEFERANTEN – VON BEGINN DER GESCHÄFTSBEZIEHUNG AN

Der GROB-Einkauf ist verantwortlich für die Bewertung und Qualifizierung von neuen Lieferanten und Dienstleistern. Der Prozess zur Einsteuerung neuer Lieferanten verläuft strukturiert, zentralisiert und mit Unterstützung einer Software für ganzheitliches Lieferantenmanagement.

Die sog. Supplier Relationship Management Software („SRM“), die GROB ab 2023 im Einsatz hat, ist eine Cloud-basierte, weltweit verfügbare Lösung, die GROB gemeinsam mit dem IT-Dienstleister Jaggaer (www.jaggaer.com) und internen Prozessbeteiligten konfiguriert und implementiert hat.

Neue Lieferanten können sich unter <https://www.grobgroup.com/unternehmen/lieferantenportal/> über die Einkaufsorganisation der GROB-Gruppe und die Anforderungen informieren. Anschließend können sie sich initiativ und durchgehend digital bewerben. Der Einsteuerungsprozess verläuft in zwei Stufen: in der ersten Stufe (kleines Profil) werden die Rahmendaten des Unternehmens, Referenzen, Zertifizierungen und die grundsätzliche Eignung zur Belieferung der ausgewählten Warengruppen und Standorte. Des Weiteren bestätigt der Lieferant die GROB-Nachhaltigkeitsstandards (Supplier Sustainability Standards), die Allgemeinen Einkaufsbedingungen, die Geheimhaltungsvereinbarung und stellt uns per Systemupload einen Handelsregisterauszug und eine Bankbestätigung bereit. Im zweiten Schritt (großes Profil) fordert GROB vom Lieferanten – abhängig von den relevanten (Haupt-) Warengruppen – spezifische und detaillierte Aussagen und Nachweise zu Technik, Materialien, Leistungsvermögen und Kompetenzen an.

Der Warengruppenmanager im Strategischen Einkauf führt den Prozess der Einsteuerung und Qualifizierung. Er wertet die Lieferantenselbstauskunft aus, bindet bei Bedarf interne Experten aus Entwicklung, Konstruktion, Qualität ein und gibt den Lieferanten am Ende des Prozesses frei. Je nach Relevanz, Kritikalität und Erfahrungswerten findet vorher noch eine sog. Potenzialanalyse und die Vereinbarung von erforderlichen Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs statt.

Nach erfolgreichem Bestehen des Einsteuerungs- und Qualifizierungsprozesses ist der neue Lieferant für anstehende Anfragen in den relevanten Warengruppen und eventuelle Bestellungen freigegeben.

Der beschriebene Einsteuerungsprozess sorgt für Transparenz über Leistungsvermögen, Qualität und Zuverlässigkeit des neuen Geschäftspartners. Er legt die Basis für das strategische Warengruppenmanagement. Hierbei klassifizieren wir unsere Lieferantenpools anhand folgender Warengruppen:

STRATEGISCHE PARTNER/ VORZUGSLIEFERANTEN

- Standardlieferanten
- Neue Lieferanten
- Im Blickfeld
- Ausphasen

Die Klassifikation und Dokumentation in der Jaggaer SRM Software steuert die Anfrage- und Bestellfähigkeit der einzelnen Partner. Durch die Ergänzung typischer Einkaufskriterien (Preise, Lieferzeiten, Technologiekompetenz, Qualität) um Kriterien der Nachhaltigkeit und Informationssicherheit schafft GROB eine ganzheitliche und verantwortungsvolle Gesamtsicht auf seine Lieferanten.





www.grobgroup.com

© GROB-WERKE GmbH & Co. KG - 05/2023/DE

GROB-WERKE GmbH & Co. KG

Seit über 95 Jahren Vorreiter im Bau hochinnovativer
Produktions- und Automatisierungssysteme.

*#zerspanungstechnik #universalmaschinen
#montageanlagen #elektromobilität
#automation #additivefertigung #digitalisierung
#gebrauchtmaschinen #service*

